

SONDERSTATISTIKEN



SONDERSTATISTIKEN

A. Zensus 2022

Abbildung: Veränderung der Einwohnerzahl in den Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns zum 15. Mai 2022 gegenüber dem 9. Mai 2011	447
1. Bevölkerung am 15. Mai 2022 nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	448
2. Bevölkerung am 15. Mai 2022 nach Staatsangehörigkeitsgruppen und Geschlecht	448
Abbildung: Bevölkerung Bayerns am 15. Mai 2022, 9. Mai 2011 und 25. Mai 1987 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	449
3. Gebäude mit Wohnraum am 15. Mai 2022 nach der Heizungsart	450
Abbildung: Gebäude mit Wohnraum in Bayern am 15. Mai 2022 nach der Heizungsart	450
4. Gebäude mit Wohnraum am 15. Mai 2022 nach dem Energieträger der Heizung	452
Abbildung: Gebäude mit Wohnraum in Bayern am 15. Mai 2022 nach dem Energieträger der Heizung	452
5. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 15. Mai 2022 nach Art der Wohnungsnutzung und Baujahr	454
Abbildung: Durchschnittliche Nettokaltmiete in den Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns am 15. Mai 2022 in Euro pro Quadratmeter	455
Abbildung: Anteil der leerstehenden Wohnungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns am 15. Mai 2022	456
6. Haushalte am 15. Mai 2022 nach Typ des privaten Haushalts (Familien)	457
7. Durchschnittliche Wohnfläche pro Person am 15. Mai 2022 nach Typ des privaten Haushalts (Familien)	457
8. Durchschnittliche Nettokaltmiete am 15. Mai 2022 nach Typ des privaten Haushalts (Familien)	457

B. Mikrozensus 2021 und 2022

1. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2021 nach Geschlecht und Altersgruppen	459
Abbildung: Body-Mass-Index (BMI) der erwachsenen Bevölkerung Bayerns 2021	460
2. Bevölkerung 2021 nach Rauchgewohnheiten, Geschlecht und Altersgruppen	461
3. Gesundheit der Bevölkerung 2021 nach Art der Behandlung, Geschlecht und Altersgruppen	461
4. Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime) 2022 nach überwiegend verwendeter Energieart der Beheizung, Art der Wohnungsnutzung, Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	462
Abbildung: Haushalte in Bayern 2022 nach Art der Wohnungsnutzung und Gebäudetyp	463
Abbildung: Haushalte in Bayern 2022 nach Art der Wohnungsnutzung und Wohnfläche	463
5. Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime) 2022 nach Art der Wohnungsnutzung, Gebäudetyp, Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	464
6. Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime) 2022 nach der Wohnfläche der Wohnungen, Art der Wohnungsnutzung, Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	464



Sonderstatistiken

Das Kapitel finden Sie im Internet unter www.statistik.bayern.de/produkte/jahrbuch

► Zum kostenlosen Download ► Das Statistische Jahrbuch für Bayern 2024

INTERNET

C. Europawahl 2024

1. Europawahl am 9. Juni 2024 nach Kreisen 466

Abbildung: Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns
bei der Europawahl am 9. Juni 2024 470

Abbildung: Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Wahlvorschläge
in den Regierungsbezirken Bayerns bei der Europawahl am 9. Juni 2024 471

Abbildung: Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile der Wahlvorschläge
in den Regierungsbezirken Bayerns gegenüber der Europawahl 2019 472

D. Arbeitskostenerhebung 2020

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2020 nach Kostenarten 474

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2020 nach Kostenarten 476

A. Zensus 2022

Im Jahr 2022 fand in Deutschland wieder ein Zensus statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Der Zensus liefert die aktuellen Einwohnerzahlen, Daten zur Demografie wie Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft der Bevölkerung, zu sozioökonomischen Merkmalen wie Beruf, Beschäftigung und Bildung sowie Daten zur Wohn- und Wohnungssituation wie Wohnungsgröße, Leerstand oder Nettokaltmieten. Mit dem Zensus 2022 nahm Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, die seit 2011 alle zehn Jahre stattfindet. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Zensus von 2021 in das Jahr 2022 verschoben und als neuer Stichtag der 15. Mai 2022 festgelegt. Sämtliche Ergebnisse beziehen sich auf dieses Datum.

Beim Zensus 2022 handelte es sich, genau wie beim Zensus 2011, um einen registergestützten Zensus. Bei diesem Verfahren werden vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern, unter anderem der Melderegister, genutzt und durch eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften) und eine postalische Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) als Vollerhebung ergänzt. Die Zusammenführung der einzelnen Erhebungsteile erfolgt durch ein automatisiertes Verfahren, die sogenannte Haushaltsgenerierung. Während der Haushaltsgenerierung werden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengeführt und diese Haushalte mit konkreten Wohnungen verknüpft. So werden Daten über die Anzahl und Struktur von Haushalten und deren Wohnsituation gewonnen.

Um das Grundrecht aller Bürgerinnen und Bürger auf informationelle Selbstbestimmung zu schützen und den Vorgaben des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) Rechnung zu tragen, dürfen aus den Veröffentlichungen des Zensus 2022 keinerlei Rückschlüsse auf die Angaben von Einzelpersonen oder auf andere Einzelfälle möglich sein. Dies wird durch den Einsatz eines Geheimhaltungsverfahrens gewährleistet. Für den Zensus 2022 haben sich die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder für die sogenannte Cell-Key-Methode entschieden. Die Cell-Key-Methode basiert darauf, dass einige Fallzahlen in den Tabellen gegenüber ihren Originalwerten leicht verändert ausgewiesen werden. Einigen Ergebnissen wird ein kleiner „Überlagerungswert“ zugewiesen (z. B. +2 oder -1). Anstelle des Originalergebnisses wird für diese Tabellenfelder die Summe aus Originalergebnis und Überlagerungswert veröffentlicht. Das Geheimhaltungsverfahren wird im Zensus für alle Auswertungen, die auf demografischen Daten, Gebäude- und Wohnungsdaten, Haushaltsdaten und Familiendaten basieren, angewendet.

Bedingt durch die Anwendung der Cell-Key-Methode addieren sich die jeweiligen Einzelwerte einer Tabellenzeile oder -spalte nicht notwendigerweise zur ausgewiesenen Gesamtsumme. Dieser Effekt ist eine direkte Folge der Cell-Key-Methode und sichert zusätzlich zur Vertraulichkeit der Einzelergebnisse eine möglichst hohe Datenqualität.

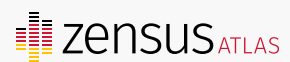
Die Einwohnerzahlen werden im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen des Zensus keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen und für alle administrativen Gebietseinheiten mit dem unveränderten Originalwert ausgewiesen. Die Summen von Teilergebnissen (z. B. Frauen und Männer, verschiedene Altersgruppen) können daher von den Einwohnerzahlen (Bevölkerung insgesamt) abweichen. In bayerweit 13 Gemeinden konnten für insgesamt 23 Anschriften die Daten nicht vollständig verarbeitet werden, obwohl die Anschriften für die Zensusbefragung ausgewählt worden waren. An diesen Anschriften werden die melderechtlich erfassten Personen bei der Einwohnerzahl der Gemeinden berücksichtigt. Es liegen jedoch keine Ergebnisse zu den weiteren im Rahmen des Zensus erfassten Bereichen (Demografie, Haushalte und Familien, Bildungsstand und Erwerbstätigkeit) vor.

Verwendete Symbolik

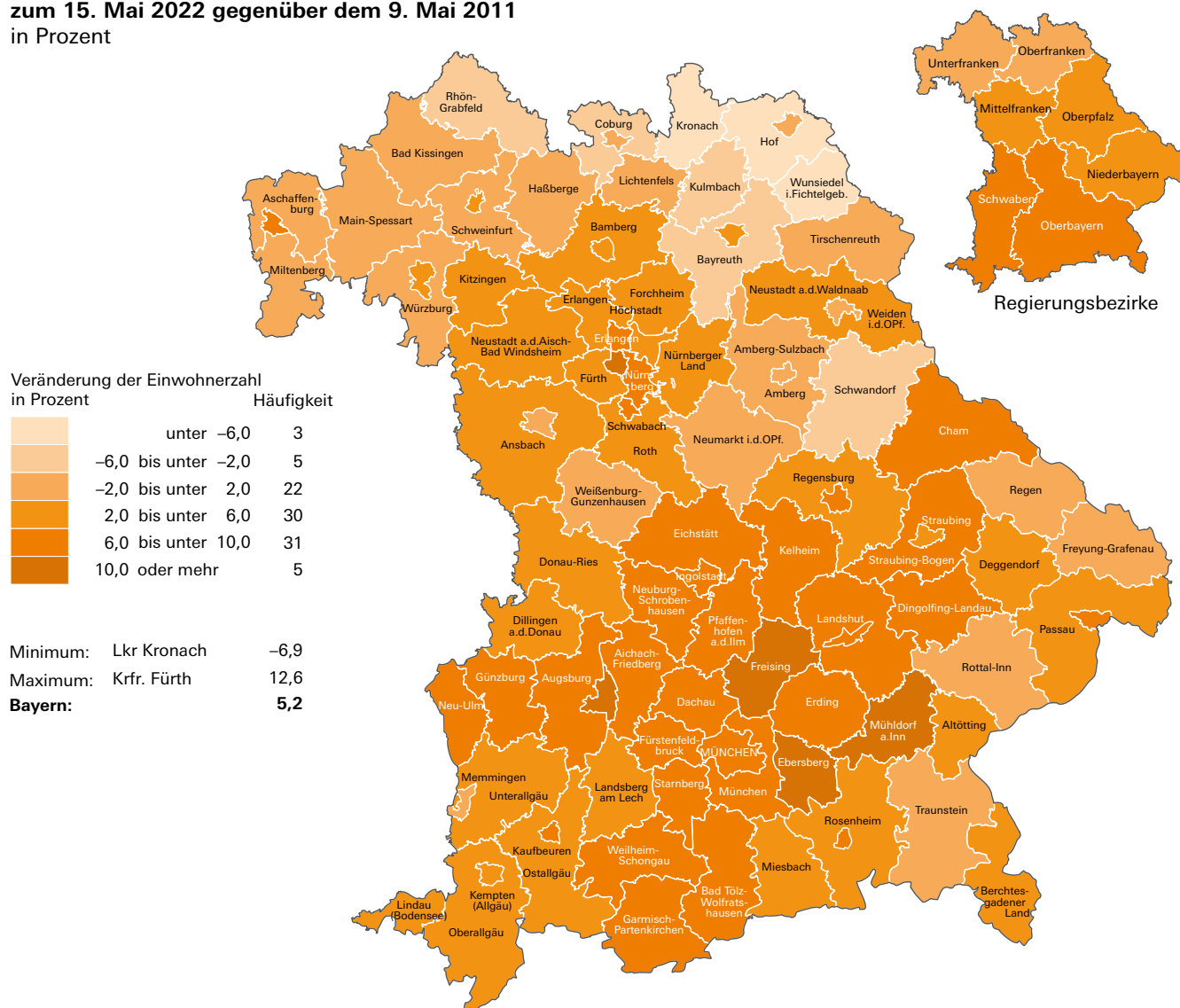
- = Genau null oder auf null geändert.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde.



Zensusatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder
atlas.zensus2022.de



Veränderung der Einwohnerzahl in den Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns zum 15. Mai 2022 gegenüber dem 9. Mai 2011 in Prozent



1. Bevölkerung am 15. Mai 2022 nach Staatsangehörigkeit und Altersgruppen

Altersgruppen	Bevölkerung insgesamt		davon			
			Deutsche		Ausländerinnen und Ausländer	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 3 Jahre	382 621	2,9	330 288	3,0	52 334	2,8
3 bis 5 Jahre	383 702	2,9	328 489	2,9	55 216	3,0
6 bis 9 Jahre	486 032	3,7	419 555	3,8	66 475	3,6
10 bis 15 Jahre	703 143	5,4	612 080	5,5	91 064	4,9
16 bis 18 Jahre	357 228	2,7	315 672	2,8	41 555	2,2
19 bis 24 Jahre	831 883	6,4	684 546	6,1	147 335	7,9
25 bis 39 Jahre	2 550 296	19,6	1 964 240	17,6	586 058	31,5
40 bis 59 Jahre	3 673 321	28,2	3 088 533	27,6	584 785	31,4
60 bis 66 Jahre	1 246 354	9,6	1 150 400	10,3	95 953	5,2
67 bis 74 Jahre	1 061 650	8,1	982 095	8,8	79 551	4,3
75 Jahre oder älter	1 362 499	10,4	1 302 260	11,7	60 238	3,2
Insgesamt	13 038 724	100	11 178 159	100	1 860 563	100

Bevölkerung insgesamt:
In bayernweit 13 Gemeinden konnten für insgesamt 23 Anschriften die Daten nicht vollständig verarbeitet werden, obwohl die Anschriften für die Zensusbefragung ausgewählt worden waren. An diesen Anschriften werden die melderechtlich erfassten Personen bei der Einwohnerzahl der Gemeinden berücksichtigt. Es liegen jedoch keine Ergebnisse zu den weiteren im Rahmen des Zensus erfassten Bereichen (Demografie, Haushalte und Familien, Bildungsstand und Erwerbstätigkeit) vor. Die Werte für „Bevölkerung insgesamt“ können daher von den Einwohnerzahlen abweichen.

2. Bevölkerung am 15. Mai 2022 nach Staatsangehörigkeitsgruppen und Geschlecht

Staatsangehörigkeit (gruppiert)	Bevölkerung insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	11 178 159	85,7	5 472 064	85,0	5 706 098	86,5
Ausland und Sonstige	1 860 563	14,3	966 895	15,0	893 666	13,5
davon EU27-Land (EU_2020)	868 911	6,7	467 520	7,3	401 387	6,1
sonstiges Europa	543 252	4,2	254 415	4,0	288 840	4,4
sonstige Welt	441 241	3,4	240 673	3,7	200 567	3,0
sonstige	7 163	0,1	4 291	0,1	2 871	–
Insgesamt	13 038 724	100	6 438 960	100	6 599 761	100

Staatsangehörigkeit (gruppiert):
Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit eines EU-Staates und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Bei Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten wird die erste Staatsangehörigkeit berücksichtigt. Nicht mehr gültige Staatsangehörigkeiten wurden aktuellen Staatsangehörigkeiten zugeordnet.

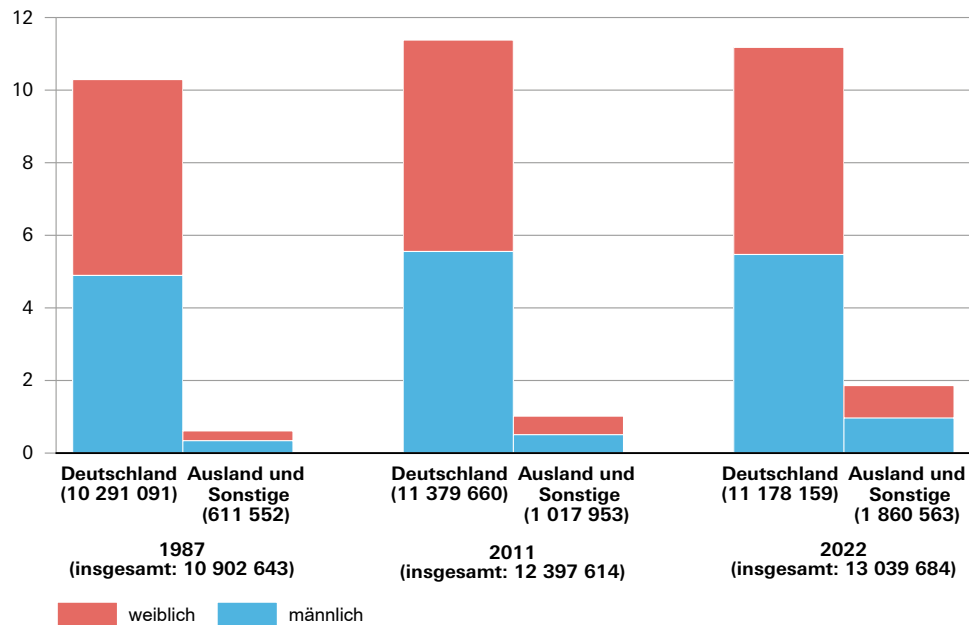
EU27-Land (EU27_2020): Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zum Stichtag 15. Mai 2022.

Sonstiges Europa: enthält unter anderem die Russische Föderation und die Türkei sowie weitere aktuelle Staatsangehörigkeiten der ehemaligen Sowjetunion und des ehemaligen Jugoslawien sowie das Vereinigte Königreich.

Sonstige: Staatenlos, Ungeklärt oder Ohne Angabe.

Bevölkerung insgesamt:
In bayernweit 13 Gemeinden konnten für insgesamt 23 Anschriften die Daten nicht vollständig verarbeitet werden, obwohl die Anschriften für die Zensusbefragung ausgewählt worden waren. An diesen Anschriften werden die melderechtlich erfassten Personen bei der Einwohnerzahl der Gemeinden berücksichtigt. Es liegen jedoch keine Ergebnisse zu den weiteren im Rahmen des Zensus erfassten Bereichen (Demografie, Haushalte und Familien, Bildungsstand und Erwerbstätigkeit) vor. Die Werte für „Bevölkerung insgesamt“ können daher von den Einwohnerzahlen abweichen.

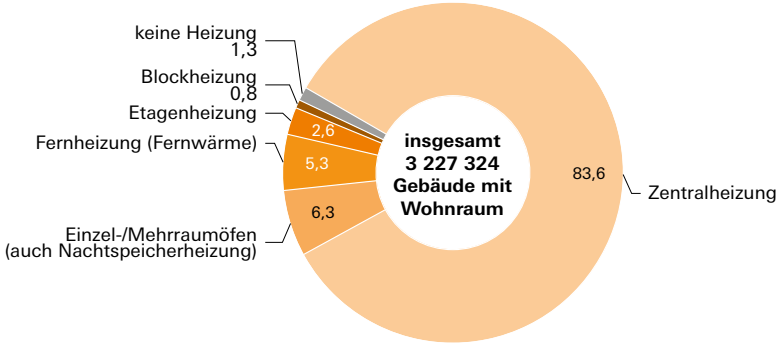
**Bevölkerung Bayerns am 15. Mai 2022, 9. Mai 2011 und 25. Mai 1987
nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit
in Millionen**



3. Gebäude mit Wohnraum am 15. Mai 2022 nach der Heizungsart

Gegenstand der Nachweisung	Gebäude mit Wohnraum insgesamt		Heizungsart			
			Fernheizung (Fernwärme)		Etagenheizung	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	3 227 324	100	172 208	5,3	85 336	2,6
Zahl der Wohnungen im Gebäude						
1 Wohnung	2 190 477	100	98 696	4,5	28 536	1,3
2 Wohnungen	525 801	100	18 159	3,5	14 002	2,7
3 bis 6 Wohnungen	346 349	100	20 588	5,9	27 134	7,8
7 bis 12 Wohnungen	121 368	100	21 824	18,0	12 797	10,5
13 oder mehr Wohnungen	43 330	100	12 935	29,9	2 863	6,6
Baujahresgruppen						
Vor 1919	269 555	100	11 689	4,3	20 681	7,7
1919 bis 1948	235 181	100	9 403	4,0	13 272	5,6
1949 bis 1978	1 206 534	100	54 122	4,5	30 244	2,5
1979 bis 1990	490 872	100	21 164	4,3	5 997	1,2
1991 bis 2000	438 777	100	21 331	4,9	5 859	1,3
2001 bis 2010	282 714	100	21 076	7,5	4 618	1,6
2011 bis 2019	236 830	100	26 228	11,1	3 608	1,5
2020 oder später	66 860	100	7 198	10,8	1 061	1,6
Eigentumsform						
Gemeinschaft von Wohnungseigentümerinnen und Wohnungseigentümern	252 218	100	24 476	9,7	16 052	6,4
Privatperson/-en	2 841 960	100	121 883	4,3	55 771	2,0
Wohnungsgenossenschaft	27 706	100	3 024	10,9	6 348	22,9
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ...	39 071	100	10 021	25,7	2 986	7,6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28 181	100	7 007	24,9	1 810	6,4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21 301	100	3 138	14,7	1 180	5,5
Bund oder Land	3 705	100	700	18,9	530	14,3
Organisation ohne Erwerbszweck	13 185	100	1 964	14,9	660	5,0
Regierungsbezirk						
Oberbayern	960 309	100	75 073	7,8	19 658	2,0
Niederbayern	378 126	100	13 941	3,7	4 736	1,3
Oberpfalz	314 935	100	11 247	3,6	6 701	2,1
Oberfranken	308 179	100	8 478	2,8	10 767	3,5
Mittelfranken	413 180	100	30 070	7,3	17 810	4,3
Unterfranken	368 728	100	11 028	3,0	15 192	4,1
Schwaben	483 872	100	22 375	4,6	10 474	2,2

Gebäude mit Wohnraum in Bayern am 15. Mai 2022 nach der Heizungsart in Prozent

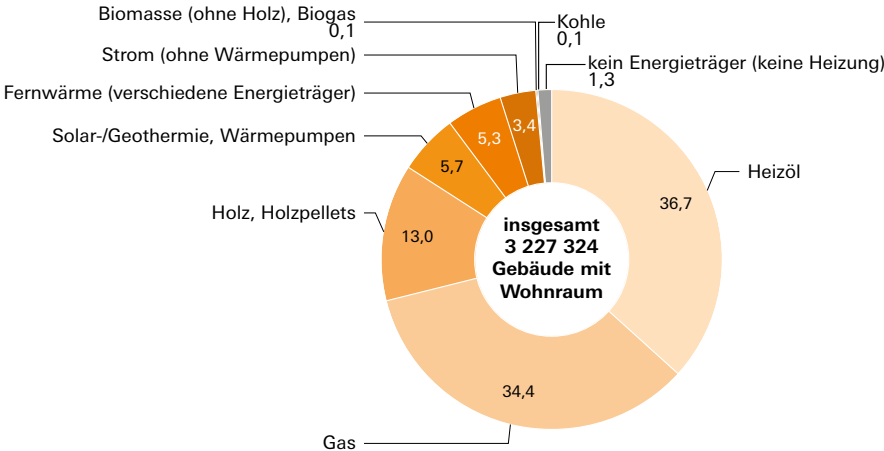


Heizungsart							
Blockheizung		Zentralheizung		Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)		Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
25 875	0,8	2 697 219	83,6	204 670	6,3	42 023	1,3
Zahl der Wohnungen im Gebäude							
15 585	0,7	1 856 286	84,7	154 912	7,1	36 468	1,7
2 894	0,6	459 380	87,4	27 707	5,3	3 656	0,7
3 150	0,9	277 366	80,1	16 454	4,8	1 658	0,5
2 907	2,4	79 063	65,1	4 603	3,8	175	0,1
1 341	3,1	25 121	58,0	997	2,3	65	0,2
Baujahresgruppen							
1 811	0,7	170 600	63,3	49 819	18,5	14 958	5,6
1 301	0,6	166 142	70,6	36 651	15,6	8 414	3,6
7 517	0,6	1 015 241	84,2	86 127	7,1	13 289	1,1
2 646	0,5	443 021	90,3	16 823	3,4	1 223	0,3
3 007	0,7	401 472	91,5	6 419	1,5	687	0,2
3 029	1,1	247 002	87,4	5 719	2,0	1 269	0,5
5 266	2,2	197 742	83,5	2 523	1,1	1 466	0,6
1 298	1,9	55 997	83,8	592	0,9	715	1,1
Eigentumsform							
2 364	0,9	201 357	79,8	7 438	3,0	529	0,2
18 867	0,7	2 418 078	85,1	187 739	6,6	39 621	1,4
816	3,0	13 969	50,4	2 899	10,5	653	2,4
742	1,9	20 792	53,2	4 021	10,3	509	1,3
1 810	6,4	16 582	58,8	818	2,9	151	0,5
505	2,4	14 986	70,4	1 112	5,2	393	1,8
505	13,6	1 726	46,6	206	5,6	40	1,1
269	2,0	9 732	73,8	437	3,3	122	0,9
Regierungsbezirk							
9 483	1,0	802 613	83,6	45 189	4,7	8 294	0,9
2 599	0,7	321 618	85,1	28 184	7,5	7 054	1,9
2 700	0,9	265 401	84,3	23 450	7,4	5 430	1,7
1 865	0,6	253 844	82,4	28 546	9,3	4 682	1,5
4 087	1,0	337 207	81,6	19 652	4,8	4 351	1,1
2 102	0,6	308 553	83,7	25 683	7,0	6 175	1,7
3 038	0,6	407 983	84,3	33 964	7,0	6 037	1,2

4. Gebäude mit Wohnraum am 15. Mai 2022 nach dem Energieträger der Heizung

Gegenstand der Nachweisung	Gebäude mit Wohnraum insgesamt		Energieträger der Heizung					
			Gas		Heizöl		Kohle	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	3 227 324	100,0	1 111 079	34,4	1 184 802	36,7	1 661	0,1
Zahl der Wohnungen im Gebäude								
1 Wohnung	2 190 477	100	709 696	32,4	806 717	36,8	1 245	0,1
2 Wohnungen	525 801	100	140 345	26,7	243 055	46,2	176	–
3 bis 6 Wohnungen	346 349	100	163 929	47,3	114 170	33,0	196	0,1
7 bis 12 Wohnungen	121 368	100	74 105	61,1	16 059	13,2	39	–
13 oder mehr Wohnungen	43 330	100	23 001	53,1	4 797	11,1	9	(0,0)
Baujahresgruppen								
Vor 1919	269 555	100	94 031	34,9	63 455	23,5	488	0,2
1919 bis 1948	235 181	100	94 555	40,2	70 629	30,0	413	0,2
1949 bis 1978	1 206 534	100	365 439	30,3	583 389	48,4	638	0,1
1979 bis 1990	490 872	100	162 265	33,1	222 538	45,3	49	–
1991 bis 2000	438 777	100	180 215	41,1	187 586	42,8	23	–
2001 bis 2010	282 714	100	123 289	43,6	49 359	17,5	21	–
2011 bis 2019	236 830	100	75 974	32,1	6 325	2,7	26	–
2020 oder später	66 860	100	15 308	22,9	1 518	2,3	3	–
Eigentumsform								
Gemeinschaft von Wohnungseigentümerinnen und Wohnungseigentümern	252 218	100	129 333	51,3	70 487	28,0	31	–
Privatperson/-en	2 841 960	100	905 666	31,9	1 098 319	38,7	1 384	0,1
Wohnungsgenossenschaft	27 706	100	20 957	75,6	1 310	4,7	97	0,4
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	39 071	100	19 834	50,8	3 303	8,5	55	0,1
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	28 181	100	16 228	57,6	2 801	9,9	65	0,2
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	21 301	100	10 304	48,4	4 672	21,9	16	0,1
Bund oder Land	3 705	100	1 945	52,5	696	18,8	4	(0,1)
Organisation ohne Erwerbszweck	13 185	100	6 813	51,7	3 211	24,4	5	(0,0)
Regierungsbezirk								
Oberbayern	960 309	100	355 964	37,1	330 616	34,4	218	–
Niederbayern	378 126	100	89 948	23,8	160 804	42,5	111	–
Oberpfalz	314 935	100	89 119	28,3	123 764	39,3	206	0,1
Oberfranken	308 179	100	99 414	32,3	119 290	38,7	430	0,1
Mittelfranken	413 180	100	151 793	36,7	151 990	36,8	223	0,1
Unterfranken	368 728	100	149 271	40,5	128 119	34,7	269	0,1
Schwaben	483 872	100	175 566	36,3	170 211	35,2	204	–

Gebäude mit Wohnraum in Bayern am 15. Mai 2022 nach dem Energieträger der Heizung in Prozent

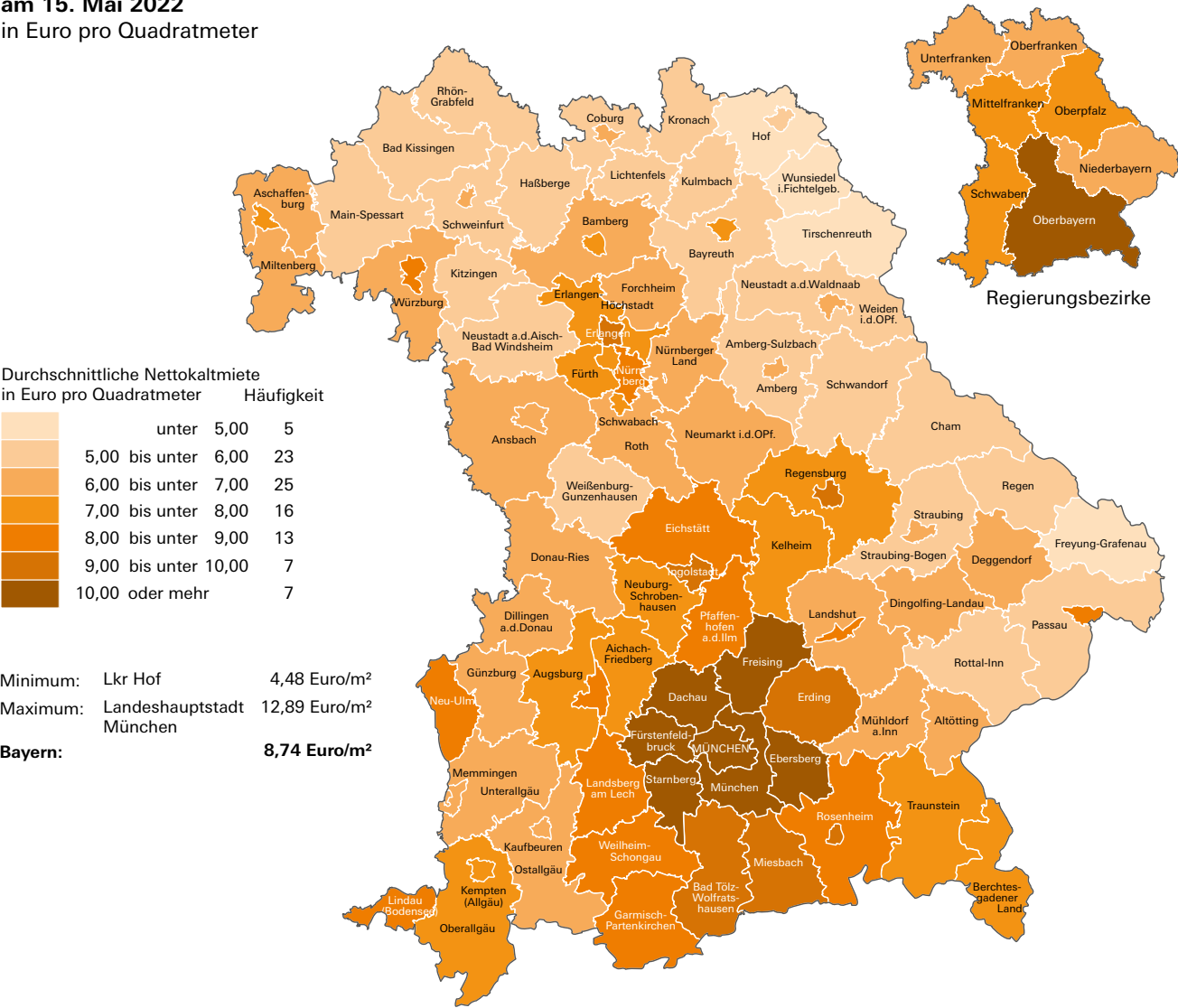


Energieträger der Heizung											
Holz, Holzpellets		Biomasse (ohne Holz), Biogas		Solar-/Geothermie, Wärmepumpen		Strom (ohne Wärmepumpe)		Fernwärme (verschiedene Energieträger)		Kein Energieträger (keine Heizung)	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
418 606	13,0	3 546	0,1	184 825	5,7	108 574	3,4	172 208	5,3	42 023	1,3
Zahl der Wohnungen im Gebäude											
299 158	13,7	2 280	0,1	154 951	7,1	81 267	3,7	98 696	4,5	36 468	1,7
83 905	16,0	732	0,1	19 239	3,7	16 535	3,1	18 159	3,5	3 656	0,7
29 164	8,4	343	0,1	8 227	2,4	8 069	2,3	20 588	5,9	1 658	0,5
5 013	4,1	143	0,1	1 924	1,6	2 085	1,7	21 824	18,0	175	0,1
1 373	3,2	47	0,1	483	1,1	619	1,4	12 935	29,9	65	0,2
Baujahresgruppen											
68 868	25,6	532	0,2	2 697	1,0	12 838	4,8	11 689	4,3	14 958	5,6
36 873	15,7	235	0,1	2 432	1,0	12 227	5,2	9 403	4,0	8 414	3,6
135 162	11,2	1 200	0,1	14 235	1,2	39 063	3,2	54 122	4,5	13 289	1,1
57 914	11,8	453	0,1	12 349	2,5	12 913	2,6	21 164	4,3	1 223	0,3
34 942	8,0	412	0,1	8 541	2,0	5 041	1,2	21 331	4,9	687	0,2
41 782	14,8	290	0,1	37 047	13,1	8 584	3,0	21 076	7,5	1 269	0,5
35 541	15,0	303	0,1	78 102	33,0	12 866	5,4	26 228	11,1	1 466	0,6
7 528	11,3	126	0,2	29 418	44,0	5 046	7,6	7 198	10,8	715	1,1
Eigentumsform											
16 622	6,6	152	0,1	5 994	2,4	4 588	1,8	24 476	9,7	529	0,2
394 355	13,9	3 149	0,1	176 569	6,2	101 009	3,6	121 883	4,3	39 621	1,4
778	2,8	17	0,1	247	0,9	627	2,3	3 024	10,9	653	2,4
3 849	9,9	68	0,2	358	0,9	1 072	2,7	10 021	25,7	509	1,3
783	2,8	25	0,1	683	2,4	434	1,5	7 007	24,9	151	0,5
1 225	5,8	106	0,5	812	3,8	638	3,0	3 138	14,7	393	1,8
271	7,3	10	0,3	9	(0,2)	30	0,8	700	18,9	40	1,1
714	5,4	23	0,2	146	1,1	177	1,3	1 964	14,9	122	0,9
Regierungsbezirk											
96 589	10,1	879	0,1	64 206	6,7	28 472	3,0	75 073	7,8	8 294	0,9
72 082	19,1	461	0,1	22 239	5,9	11 491	3,0	13 941	3,7	7 054	1,9
57 992	18,4	301	0,1	15 497	4,9	11 370	3,6	11 247	3,6	5 430	1,7
43 380	14,1	286	0,1	15 768	5,1	16 450	5,3	8 478	2,8	4 682	1,5
43 060	10,4	805	0,2	19 518	4,7	11 368	2,8	30 070	7,3	4 351	1,1
40 655	11,0	223	0,1	19 174	5,2	13 813	3,7	11 028	3,0	6 175	1,7
64 849	13,4	591	0,1	28 423	5,9	15 610	3,2	22 375	4,6	6 037	1,2

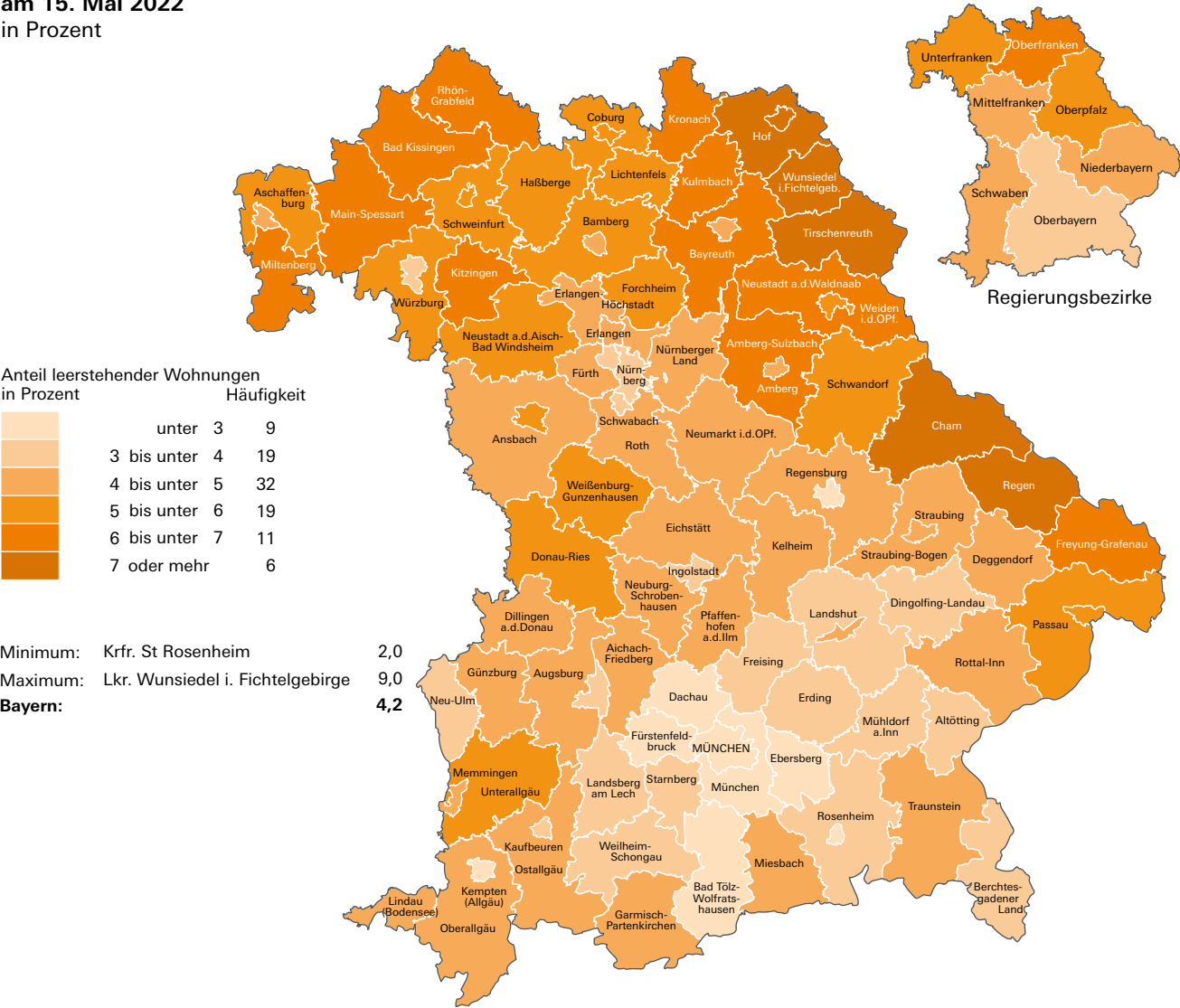
5. Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 15. Mai 2022 nach Art der Wohnungsnutzung und Baujahr

Gegenstand der Nachweisung	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum					
	insgesamt		darunter			
			von der Eigentümerin/ dem Eigentümer bewohnt		zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	6 642 728	100	3 043 112	45,8	3 242 067	48,8
Zahl der Wohnungen im Gebäude						
1 Wohnung	2 190 478	100	1 773 878	81,0	329 961	15,1
2 Wohnungen	1 037 882	100	588 425	56,7	355 860	34,3
3 bis 6 Wohnungen	1 358 354	100	327 179	24,1	945 049	69,6
7 bis 12 Wohnungen	1 065 257	100	195 842	18,4	832 678	78,2
13 oder mehr Wohnungen	990 757	100	157 781	15,9	778 516	78,6
Fläche der Wohnung (20m²-Intervalle)						
Unter 40 m ²	436 229	100	27 672	6,3	367 414	84,2
40 bis 59 m ²	938 765	100	115 016	12,3	760 521	81,0
60 bis 79 m ²	1 330 562	100	313 309	23,6	934 866	70,3
80 bis 99 m ²	1 113 516	100	456 990	41,0	589 128	52,9
100 bis 119 m ²	775 728	100	464 668	59,9	270 938	34,9
120 bis 139 m ²	740 920	100	558 001	75,3	156 243	21,1
140 bis 159 m ²	516 670	100	421 338	81,6	80 153	15,5
160 bis 179 m ²	273 093	100	231 132	84,6	35 132	12,9
180 bis 199 m ²	181 431	100	158 724	87,5	18 301	10,1
200 m ² oder mehr	335 815	100	296 265	88,2	29 369	8,8
Regierungsbezirk						
Oberbayern	2 382 169	100	923 337	38,8	1 359 009	57,0
Niederbayern	609 484	100	332 094	54,5	237 977	39,0
Oberpfalz	561 806	100	292 986	52,2	234 300	41,7
Oberfranken	556 657	100	285 606	51,3	229 988	41,3
Mittelfranken	912 309	100	398 653	43,7	470 451	51,6
Unterfranken	673 191	100	347 529	51,6	282 613	42,0
Schwaben	947 111	100	462 907	48,9	427 732	45,2

Durchschnittliche Nettokaltmiete in den Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns
am 15. Mai 2022
in Euro pro Quadratmeter



Anteil der leerstehenden Wohnungen in den Landkreisen und kreisfreien Städten Bayerns
am 15. Mai 2022
in Prozent



6. Haushalte am 15. Mai 2022 nach Typ des privaten Haushalts (Familien)

Haushaltstyp (nach Familien)	Haushalte	
	Anzahl	%
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 593 919	41,9
Paare ohne Kind(er)	1 505 806	24,3
Paare mit Kind(ern)	1 490 477	24,1
Alleinerziehende Elternteile	433 837	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	164 763	2,7
Insgesamt	6 188 802	100

7. Durchschnittliche Wohnfläche pro Person am 15. Mai 2022 nach Typ des privaten Haushalts (Familien)

Haushaltstyp (nach Familien)	Wohnfläche pro Person in m ²		
	Bayern insgesamt	in den Landkreisen	in den kreisfreien Städten
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	75,5	85,4	61,7
Paare ohne Kind(er)	54,3	57,7	45,2
Paare mit Kind(ern)	35,7	37,9	28,7
Alleinerziehende Elternteile	44,8	48,5	36,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	41,7	47,3	35,2
Insgesamt	57,7	61,5	50,0

8. Durchschnittliche Nettokaltmiete am 15. Mai 2022 nach Typ des privaten Haushalts (Familien)

Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	Durchschnittliche Nettokaltmiete in Euro							
	Bayern	Regierungsbezirk						
		Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	513,5	626,1	421,3	430,1	366,5	450,4	419,7	453,5
Paare ohne Kind(er)	681,4	848,1	547,9	554,0	482,8	592,6	550,5	600,5
Paare mit Kind(ern)	792,5	973,3	616,2	632,4	552,2	668,8	617,5	669,9
Alleinerziehende Elternteile	623,2	773,1	519,7	527,3	446,4	544,8	503,7	562,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	720,6	891,0	558,3	623,5	524,5	588,3	568,6	607,6
Insgesamt	605,2	746,1	488,9	495,2	423,9	522,1	487,2	532,2

Die Berechnung der durchschnittlichen Nettokaltmiete erfolgt für Haushalte in vermieteten Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum. Mietfrei überlassene Wohnungen werden aus der Berechnung ausgeschlossen.

B. Mikrozensus 2021 und 2022

Im Rahmen des Mikrozensus, einer jährlichen Stichprobenerhebung bei 1 % der Bevölkerung, werden neben dem jährlichen Grundprogramm in vierjährigem Abstand auch Daten zu wechselnden Themenbereichen erhoben.

Im Jahr 2021 wurden im Mikrozensus-Zusatzprogramm Fragen zu **Körpergröße und -gewicht, Rauchgewohnheiten** sowie zu **Erkrankungen** gestellt. Im Jahr 2022 wurden im Rahmen des Mikrozensus-Zusatzprogramms Fragen zur **Wohnsituation** der Bevölkerung gestellt. Das Zusatzprogramm wird in der heutigen Form seit 1998 erhoben.



Mikrozensus
www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus



Der **Body-Mass-Index** errechnet sich, indem man das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern (kg/m²) dividiert. Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von 18,5 bis unter 25 gelten als normalgewichtig. Werte von 25 oder mehr zeigen Übergewicht, Werte ab 30 starkes Übergewicht an.

1. Körpergröße, Körpergewicht und Body-Mass-Index der Bevölkerung 2021 nach Geschlecht und Altersgruppen

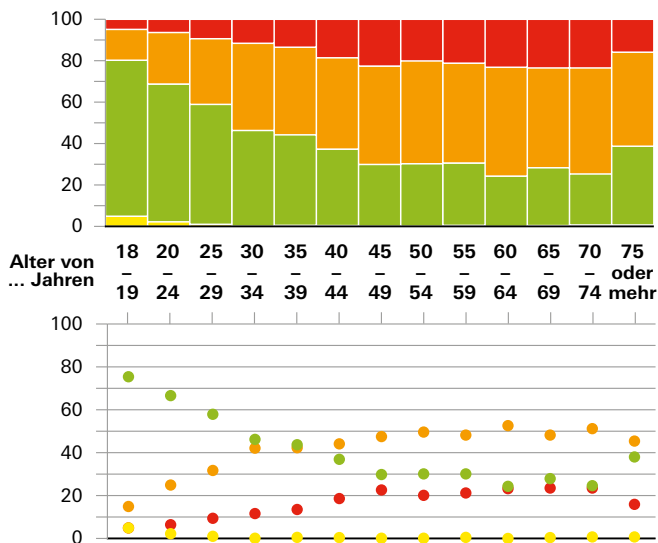
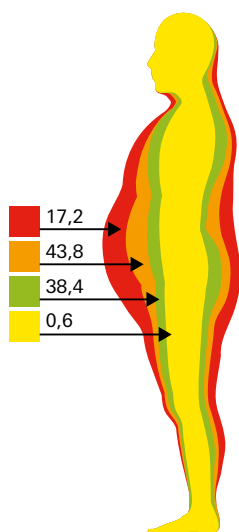
Geschlecht ----- Altersgruppe	Bevölkerung		Durch- schnittliche Körpergröße	Durch- schnittliches Körper- gewicht	Durch- schnittlicher Body-Mass- Index	davon (Spalte 2) mit einem Body-Mass-Index von				
	insgesamt	mit Angaben zu Körper- größe und -gewicht				unter 18,5	18,5	25	30	40 oder mehr
							bis unter			
							25	30	40	
	1 000		cm	kg	kg/m²	%				
Insgesamt										
18 bis unter 20 Jahre	225	105	175,3	70,2	22,8	/	73,9	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre	750	380	174,5	71,3	23,3	/	71,4	18,1	/	/
25 bis unter 30 Jahre	807	442	173,9	73,8	24,3	/	63,8	24,6	(7,7)	/
30 bis unter 35 Jahre	921	519	174,3	76,5	25,1	/	54,6	32,1	9,5	/
35 bis unter 40 Jahre	831	446	174,0	76,8	25,3	/	52,6	34,0	10,5	/
40 bis unter 45 Jahre	853	471	174,2	78,5	25,8	/	49,6	33,7	13,2	/
45 bis unter 50 Jahre	799	410	173,5	79,9	26,4	/	42,3	37,9	16,3	/
50 bis unter 55 Jahre	1 004	529	173,8	79,8	26,3	/	42,1	39,0	15,9	/
55 bis unter 60 Jahre	1 097	589	173,3	80,0	26,5	/	40,2	40,0	16,4	/
60 bis unter 65 Jahre	896	495	172,0	79,8	26,9	/	35,2	43,2	18,4	/
65 bis unter 70 Jahre	733	434	170,2	78,0	26,9	/	36,8	41,5	18,6	/
70 bis unter 75 Jahre	631	380	169,3	77,8	27,1	/	33,9	42,4	20,4	/
75 Jahre oder älter	1 309	809	168,1	73,4	25,9	/	43,6	38,5	15,2	/
Insgesamt	10 858	6 008	172,4	77,0	25,8	2,2	47,1	35,5	13,9	1,4
Männlich										
18 bis unter 20 Jahre	121	60	181,3	76,2	23,1	/	(75,4)	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre	388	195	181,1	79,4	24,2	/	66,6	(24,9)	/	/
25 bis unter 30 Jahre	412	231	180,0	81,8	25,3	/	57,9	31,7	/	/
30 bis unter 35 Jahre	483	280	180,5	84,9	26,0	/	46,2	42,1	/	/
35 bis unter 40 Jahre	418	243	180,1	85,4	26,4	/	43,7	42,4	(12,2)	/
40 bis unter 45 Jahre	433	251	180,0	87,9	27,2	/	36,9	44,2	(16,3)	/
45 bis unter 50 Jahre	391	209	179,8	89,1	27,5	/	29,8	47,5	(20,5)	/
50 bis unter 55 Jahre	515	287	179,5	88,2	27,4	/	30,1	49,7	18,5	/
55 bis unter 60 Jahre	551	319	178,9	87,7	27,4	/	30,1	48,2	19,9	/
60 bis unter 65 Jahre	443	254	178,1	88,2	27,8	/	24,3	52,6	21,6	/
65 bis unter 70 Jahre	355	214	176,7	86,2	27,6	/	27,9	48,2	22,1	/
70 bis unter 75 Jahre	294	184	175,3	84,9	27,6	/	24,7	51,2	22,5	/
75 Jahre oder älter	565	369	174,5	80,7	26,5	/	38,0	45,4	15,4	/
Zusammen	5 369	3 097	178,7	85,2	26,7	/	38,4	43,8	15,9	(1,3)
Weiblich										
18 bis unter 20 Jahre	103	45	167,1	62,2	22,3	/	(72,0)	/	/	/
20 bis unter 25 Jahre	362	186	167,5	62,8	22,4	/	76,3	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	394	210	167,3	65,0	23,2	/	70,3	(16,8)	/	/
30 bis unter 35 Jahre	438	239	167,1	66,7	23,9	/	64,4	(20,2)	/	/
35 bis unter 40 Jahre	413	204	166,7	66,6	24,0	/	63,3	24,0	/	/
40 bis unter 45 Jahre	420	219	167,6	67,8	24,2	/	64,3	21,7	/	/
45 bis unter 50 Jahre	409	201	166,9	70,3	25,2	/	55,3	28,0	/	/
50 bis unter 55 Jahre	489	241	167,0	69,9	25,1	/	56,3	26,4	(12,8)	/
55 bis unter 60 Jahre	546	270	166,6	70,9	25,5	/	52,2	30,3	(12,3)	/
60 bis unter 65 Jahre	453	241	165,6	71,0	25,9	/	46,7	33,3	(15,0)	/
65 bis unter 70 Jahre	379	220	163,8	70,1	26,1	/	45,3	35,1	(15,1)	/
70 bis unter 75 Jahre	337	196	163,7	71,1	26,6	/	42,5	34,2	(18,4)	/
75 Jahre oder älter	744	439	162,7	67,2	25,4	/	48,3	32,7	15,0	/
Zusammen	5 488	2 911	165,8	68,2	24,8	3,8	56,4	26,6	11,7	1,5

Erstergebnisse des Mikrozensus Unterstichprobe Mikrozensus-LFS (Labour Force Survey, Arbeitskräfteerhebung): Bevölkerung ab 18 Jahren in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

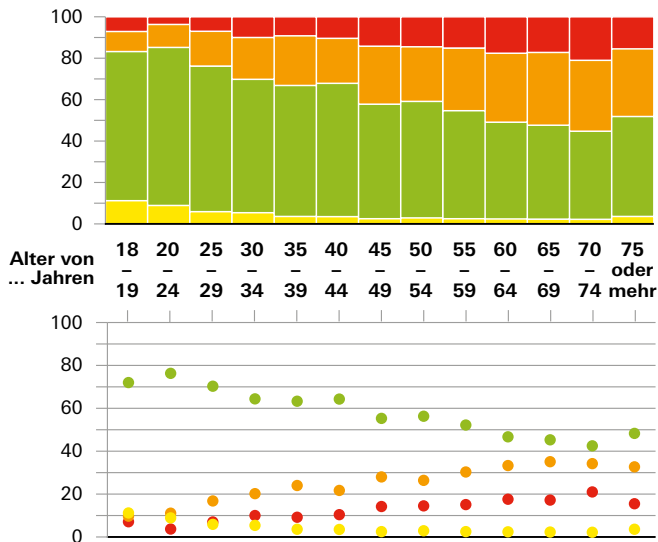
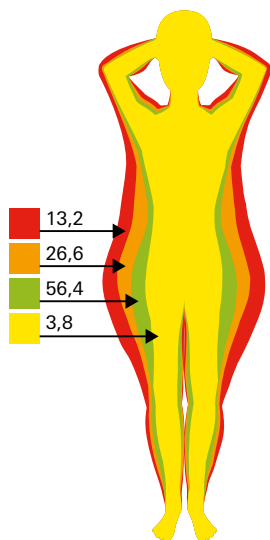
Körpergröße, Körpergewicht, Body-Mass-Index: Bezogen auf die Bevölkerung 18 Jahre und älter mit plausiblen Angaben zum Körpergewicht und Körpergröße.

Body-Mass-Index (BMI) der erwachsenen Bevölkerung Bayerns 2021

BMI bei Männern im Durchschnitt und nach Altersgruppen in Prozent



BMI bei Frauen im Durchschnitt und nach Altersgruppen in Prozent



$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht (kg)}}{\text{Körpergröße}^2 (\text{m}^2)}$$

< 18,5 = Untergewicht

18,5–24,9 = Normalgewicht

25–29,9 = Übergewicht

≥ 30 = Fettleibigkeit

BMI-Klassifikation nach WHO (World Health Organization)

Erstergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) – Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Bezogen auf die Bevölkerung 18 Jahre und älter mit plausiblen Angaben zum Körpergewicht und Körpergröße.

Unter regelmäßigem Rauchen wird tägliches Rauchen verstanden, auch wenn es sich um geringe Tabakmengen handelt. Als starker Raucher wird entsprechend den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein Raucher mit einem täglichen Zigarettenkonsum von mehr als 20 Stück bezeichnet.

2. Bevölkerung 2021 nach Rauchgewohnheiten, Geschlecht und Altersgruppen

Geschlecht —— Altersgruppe	Bevölkerung		davon								durchschnittliches Alter des Rauchbeginns
	insgesamt	mit Angaben über die Rauchgewohnheiten	Raucher					Nichtraucher			
			insgesamt	gelegentlich	regelmäßig		insgesamt	darunter frühere Raucher			
					zusammen	darunter stark					
	1000		% von Spalte 2	1 000			% von Spalte 2	1 000			
Insgesamt											
15 bis unter 45 Jahre	4 750	3 384	633	18,7	149	484	/	2 751	81,3	452	16,8
45 bis unter 65 Jahre	3 797	2 680	557	20,8	107	450	47	2 123	79,2	568	17,8
65 Jahre oder älter	2 674	2 057	190	9,2	(42)	148	/	1 867	90,8	546	18,9
Insgesamt	11 221	8 121	1 380	17,0	298	1 081	92	6 742	83,0	1 566	17,8
Männlich											
15 bis unter 45 Jahre	2 438	1 724	400	23,2	86	314	/	1 324	76,8	247	16,9
45 bis unter 65 Jahre	1 900	1 333	312	23,4	59	252	(34)	1 022	76,7	330	17,6
65 Jahre oder älter	1 213	934	100	10,7	/	78	/	834	89,3	353	18,3
Zusammen	5 552	3 991	812	20,3	167	645	68	3 180	79,7	930	17,5
Weiblich											
15 bis unter 45 Jahre	2 312	1 660	233	14,0	64	170	/	1 427	86,0	205	16,8
45 bis unter 65 Jahre	1 897	1 347	245	18,2	48	197	/	1 101	81,7	238	18,2
65 Jahre oder älter	1 460	1 123	89	7,9	/	69	/	1 034	92,1	193	20,0
Zusammen	5 670	4 130	568	13,8	131	436	/	3 562	86,2	636	18,1

Erstergebnisse des Mikrozensus Unterstichprobe Mikrozensus-LFS (Labour Force Survey, Arbeitskräfteerhebung): Bevölkerung ab 15 Jahren in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.
darunter stark: Personen, die 21 oder mehr Zigaretten täglich rauchen.

3. Gesundheit der Bevölkerung 2021 nach Art der Behandlung, Geschlecht und Altersgruppen

Geschlecht Altersgruppe	Bevölkerung		Kranke insgesamt	davon			
	insgesamt	mit Angaben zur Gesundheit		in ambulanter oder stationärer Behandlung			nicht in Behandlung
				zusammen	ambulant	stationär	
1 000							
Insgesamt							
15 bis unter 25 Jahre	1 338	922	77	(39)	(35)	/	(39)
25 bis unter 35 Jahre	1 728	1 269	133	70	62	/	63
35 bis unter 45 Jahre	1 684	1 219	114	74	66	/	(40)
45 bis unter 55 Jahre	1 803	1 286	128	92	80	/	(37)
55 bis unter 65 Jahre	1 994	1 475	195	150	130	/	45
65 bis unter 75 Jahre	1 365	1 040	116	105	83	/	/
75 Jahre oder älter	1 309	1 016	204	177	133	44	(27)
Insgesamt	11 221	8 226	967	706	589	117	261
Männlich							
15 bis unter 25 Jahre	692	473	(31)	/	/	/	/
25 bis unter 35 Jahre	896	664	68	(35)	/	/	/
35 bis unter 45 Jahre	851	627	52	(37)	(34)	/	/
45 bis unter 55 Jahre	905	644	65	47	(41)	/	/
55 bis unter 65 Jahre	994	738	100	77	66	/	/
65 bis unter 75 Jahre	649	496	50	46	(36)	/	/
75 Jahre oder älter	565	443	86	73	55	/	/
Zusammen	5 552	4 086	452	330	277	53	121

Erstergebnisse des Mikrozensus Unterstichprobe Mikrozensus-LFS (Labour Force Survey, Arbeitskräfteerhebung): Bevölkerung ab 15 Jahren in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

Noch:

3. Gesundheit der Bevölkerung 2021 nach Art der Behandlung, Geschlecht und Altersgruppen

Geschlecht ----- Altersgruppe	Bevölkerung		Kranke insgesamt	davon			
	insgesamt	mit Angaben zur Gesundheit		in ambulanter oder stationärer Behandlung			nicht in Behandlung
				zusammen	ambulant	stationär	
Weiblich							
15 bis unter 25 Jahre	646	448	(46)	/	/	/	/
25 bis unter 35 Jahre	832	604	65	(35)	(31)	/	(30)
35 bis unter 45 Jahre	834	592	62	(37)	(32)	/	/
45 bis unter 55 Jahre	898	642	64	45	(40)	/	/
55 bis unter 65 Jahre	999	737	95	73	64	/	/
65 bis unter 75 Jahre	716	543	65	59	47	/	/
75 Jahre oder älter	744	573	118	104	78	/	/
Zusammen	5 670	4 140	515	375	312	63	140

Erstergebnisse des Mikrozensus Unterstichprobe Mikrozensus-LFS (Labour Force Survey, Arbeitskräfteerhebung): Bevölkerung ab 15 Jahren in Hauptwohnsitzhaushalten. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

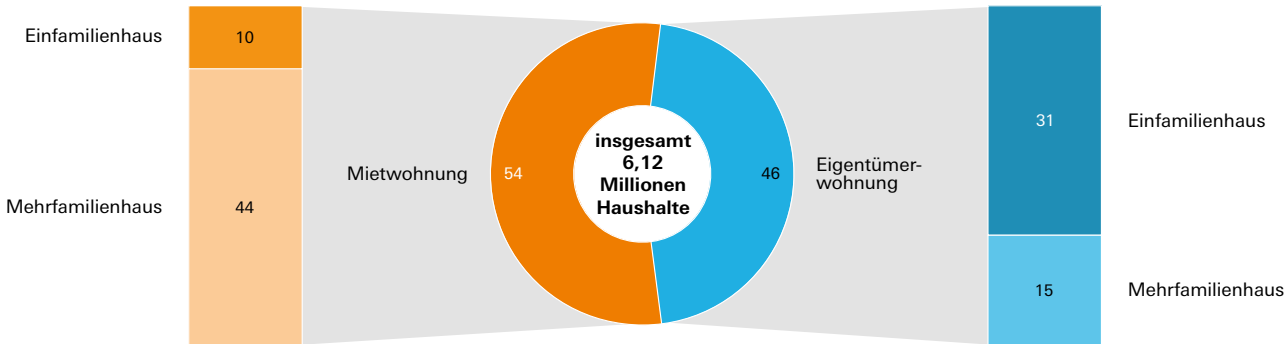
4. Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime) 2022 nach überwiegend verwendeter Energieart der Beheizung, Art der Wohnungsnutzung, Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Art der Wohnungsnutzung — Haushaltsgröße — monatliches Haushalts- nettoeinkommen	Insgesamt	darunter mit überwiegend verwendeter Energieart							
		Fernwärme	Gas	Elektrizität (Strom)	Heizöl	Holz, Holzpellets	Biomasse (außer Holz), Biogas	Sonnen- energie	Erd- und andere Umweltwärme, Abluftwärme
		1 000							
Insgesamt	6 124	867	2 313	237	1 852	598	(9)	(10)	229
Art der Wohnungsnutzung									
Eigentümerhaushalte	2 808	272	901	81	1 009	367	/	/	165
Mieterhaushalte	3 316	595	1 412	156	843	231	/	/	64
Haushaltsgröße									
1 Person	2 350	377	951	111	683	172	/	/	45
2 Personen	2 075	267	758	70	695	211	/	/	65
3 Personen	767	99	277	26	228	88	/	/	45
4 oder mehr Personen	932	124	326	30	245	127	/	/	74
Monatliches Haushalts- nettoeinkommen von ... Euro									
unter 1500	930	137	359	53	274	91	/	/	(11)
1 500 bis unter 2 000	730	99	284	36	234	61	/	/	(12)
2 000 bis unter 3 000	1 423	202	532	59	466	127	/	/	30
3 000 bis unter 4 000	1 059	143	393	35	335	112	/	/	36
4 000 oder mehr	1 980	285	744	54	542	207	/	/	140

Erstergebnisse des Mikrozensus: Hauptwohnsitzhaushalte. Es werden nur Haushalte dargestellt, die alleine in einer Wohnung leben. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

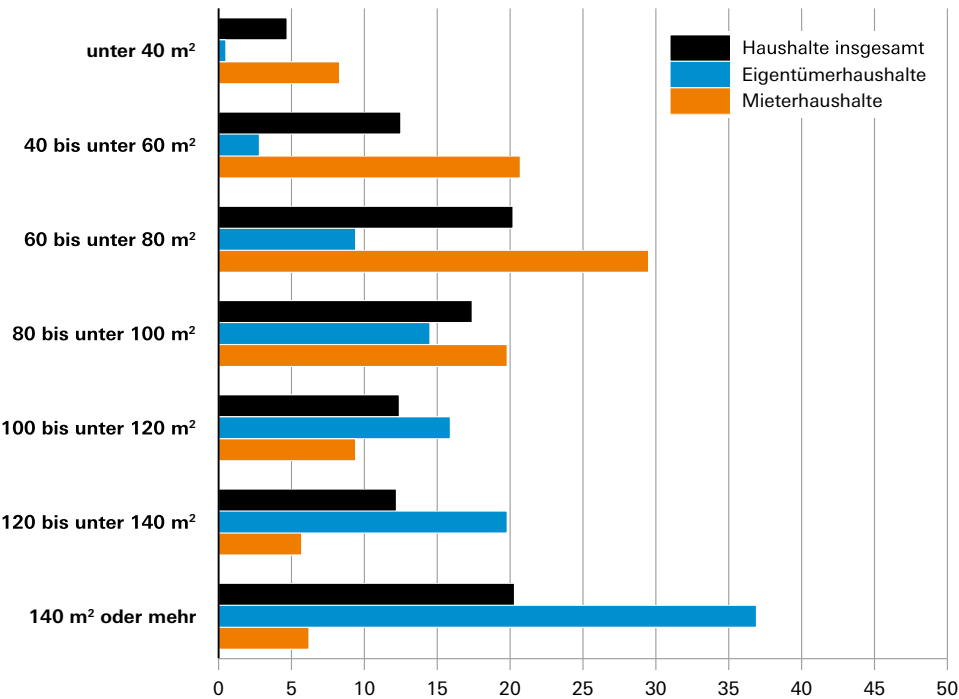
darunter mit überwiegend verwendeter Energieart: Die Kategorien „Briketts, Braunkohle“ und „Koks, Steinkohle“ werden aufgrund durchweg zu geringer Fallzahlen und der daraus resultierenden statistischen Unsicherheit nicht ausgewiesen.

Haushalte in Bayern 2022 nach Art der Wohnungsnutzung und Gebäudetyp in Prozent



Erstergebnisse des Mikrozensus – Hauptwohnsitzhaushalte in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime). Es werden nur Haushalte dargestellt, die alleine in einer Wohnung leben. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

Haushalte in Bayern 2022 nach Art der Wohnungsnutzung und Wohnfläche in Prozent



Erstergebnisse des Mikrozensus – Hauptwohnsitzhaushalte in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime). Es werden nur Haushalte dargestellt, die alleine in einer Wohnung leben. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

Ein **Einfamilienhaus** besteht in der Regel aus einer Wohnung. Ferner kann es vorkommen, dass ein solches Haus eine Einliegerwohnung aufweist. Dabei handelt es sich um eine zweite, der Hauptwohnung aber untergeordnete, Wohnung. Wenn die Einliegerwohnung vom selben Haushalt wie die Hauptwohnung genutzt wird oder sie die Führung eines separaten Haushaltes nicht zulässt (bspw. nicht abschließbar, keine sanitären Anlagen) ist das Haus als Einfamilienhaus einzuordnen. Ansonsten ist das Haus mit Einliegerwohnung ein Mehrfamilienhaus. Bei einem **freistehenden Einfamilienhaus** teilt sich das Gebäude keine Mauer mit einem anderen bewohnten Gebäude. Es handelt sich um eine **Doppelhaushälfte**, wenn genau ein anderes Gebäude an das Gebäude gebaut ist. Bei einer Reihe von mehr als zwei Einfamilienhäusern, unabhängig davon, ob es ein Reihenend- oder Reihennittelhaus ist, handelt es sich um ein **Reihenhaus**.

5. Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime) 2022 nach Art der Wohnungsnutzung, Gebäudetyp, Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsgröße — monatliches Haushaltsnetto- einkommen	insgesamt	davon in Eigentümerwohnungen						
		zusammen	darunter in					
			Einfamilienhaus			Mehrfamilienhaus		
			freistehend	Doppelhaushälfte	gereiht	freistehend	gereiht	
		1 000	%	1 000				
Insgesamt	6 124	2 808	45,9	1 382	277	213	605	314
Haushaltsgröße								
1 Person	2 350	731	31,1	281	49	42	215	138
2 Personen	2 075	1 092	52,6	537	112	89	238	111
3 Personen	767	413	53,8	232	46	34	66	32
4 oder mehr Personen	932	572	61,4	333	69	48	85	33
Monatliches Haushaltsnetto- einkommen von ... Euro								
unter 1500	930	250	26,9	113	15	(13)	67	40
1 500 bis unter 2 000	730	244	33,4	106	16	15	67	38
2 000 bis unter 3 000	1 423	585	41,1	265	47	38	155	78
3 000 bis unter 4 000	1 059	516	48,7	258	51	38	109	57
4 000 oder mehr	1 980	1 212	61,2	641	147	110	207	99

Erstergebnisse des Mikrozensus: Hauptwohnsitzhaushalte. Es werden nur Haushalte dargestellt, die alleine in einer Wohnung leben. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

6. Haushalte in Gebäuden mit Wohnraum (ohne Wohnheime) 2022 nach der Wohnfläche der Wohnungen, Art der Wohnungsnutzung, Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Art der Wohnungsnutzung — Haushaltsgröße — monatliches Haushaltsnettoeinkommen	insgesamt	davon mit einer Fläche von ...		
		unter 40 m²	40 bis unter 60 m²	60 bis unter 80 m²
		1 000		
Insgesamt	6 124	288	765	1 239
Art der Wohnungsnutzung				
Eigentümerhaushalte	2 808	(13)	79	263
Mieterhaushalte	3 316	275	686	977
Haushaltsgröße				
1 Person	2 350	264	572	612
2 Personen	2 075	20	155	417
3 Personen	767	/	25	120
4 oder mehr Personen	932	/	(12)	91
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... Euro				
unter 1500	930	135	237	224
1 500 bis unter 2 000	730	57	149	199
2 000 bis unter 3 000	1 423	65	214	363
3 000 bis unter 4 000	1 059	21	93	212
4 000 oder mehr	1 980	/	71	241

Erstergebnisse des Mikrozensus: Hauptwohnsitzhaushalte. Es werden nur Haushalte dargestellt, die alleine in einer Wohnung leben. Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der „Insgesamt“-Kategorie zugewiesen.

Mehrfamilienhäuser bestehen in der Regel aus mehreren, separat abschließbaren Wohnungen.

Bei einem **freistehenden Mehrfamilienhaus** teilt sich das Gebäude keine Mauer mit einem anderen bewohnten Gebäude. Bei einem **gereihten Mehrfamilienhaus** teilt sich das Gebäude eine oder mehrere Mauern mit anderen Gebäuden oder Gebäudeteilen. Die Gebäude müssen dabei nicht baugleich und können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Hierzu zählen auch Eckhäuser.

Unter „**Wohnfläche** der gesamten Wohnung“ ist die Summe der Grundflächen aller Räume einer Wohnung zu verstehen. Zur Wohnung zählen auch außerhalb der eigentlichen Wohnung liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume. Die Wohnfläche kann bei Mietwohnungen im Allgemeinen den Mietverträgen entnommen werden.

davon in Mietwohnungen						
zusammen		darunter in				
		Einfamilienhaus			Mehrfamilienhaus	
		freistehend	Doppelhaushälfte	gereiht	freistehend	gereiht
1 000	%	1 000				
3 316	54,1	397	113	81	1 386	1 313
1 619	68,9	173	32	22	703	679
983	47,4	126	38	25	416	371
354	46,2	45	17	(12)	144	131
359	38,5	53	26	22	124	132
680	73,1	92	(13)	/	288	274
486	66,6	57	(11)	/	219	190
838	58,9	87	20	17	366	342
543	51,3	62	18	(13)	234	211
768	38,8	99	50	37	279	296

davon mit einer Fläche von ...				Fläche	
80 bis unter 100 m²	100 bis unter 120 m²	120 bis unter 140 m²	140 m² oder mehr	je Wohnung	je Person
1 000				m²	
1 063	758	744	1 242	101,4	57,4
407	448	555	1 036	128,8	66,0
656	310	189	206	78,2	50,1
364	205	146	174	76,7	76,7
417	325	304	432	107,0	53,5
145	115	125	233	120,3	40,1
138	114	170	402	135,9	31,8
134	80	53	59	73,2	66,1
133	78	57	55	80,8	65,6
281	177	146	172	90,6	61,5
206	156	152	216	104,9	52,4
310	267	337	740	128,1	50,1

C. Europawahl 2024

Weitere Informationen zu Wahlen finden Sie im Kapitel VIII. Wahlen des Statistischen Jahrbuchs für Bayern.

1. Europawahl am 9. Juni 2024 nach Kreisen

Regierungsbezirke Kreise	Wahlberechtigte	Wähler	darunter Briefwähler	Wahlbeteiligung	Stimmen	
					ungültig	gültig
	Anzahl		%			Anzahl
Oberbayern	3 314 903	2 222 811	55,6	67,1	0,2	2 218 417
Niederbayern	955 613	576 802	56,6	60,4	0,2	575 606
Oberpfalz	866 573	562 251	54,4	64,9	0,2	560 971
Oberfranken	836 174	546 335	52,8	65,3	0,3	544 958
Mittelfranken	1 295 836	848 734	50,0	65,5	0,3	846 367
Unterfranken	1 023 098	688 538	55,6	67,3	0,3	686 425
Schwaben	1 405 361	893 647	49,0	63,6	0,3	891 267
Bayern	9 697 558	6 339 118	53,7	65,4	0,2	6 324 011
Ingolstadt (Krfr.St)	90 536	51 400	55,4	56,8	0,2	51 285
München, Landeshauptstadt	947 004	637 577	56,5	67,3	0,1	636 653
Rosenheim (Krfr.St)	41 694	25 676	49,5	61,6	0,3	25 590
Altötting (Lkr)	84 011	50 726	55,6	60,4	0,3	50 597
Berchtesgadener Land (Lkr)	76 170	45 839	57,8	60,2	0,3	45 712
Bad Tölz-Wolfratshausen (Lkr)	95 021	62 806	57,8	66,1	0,3	62 640
Dachau (Lkr)	108 937	73 863	54,6	67,8	0,2	73 718
Ebersberg (Lkr)	103 251	74 693	54,4	72,3	0,2	74 525
Eichstätt (Lkr)	101 198	69 823	58,5	69,0	0,2	69 698
Erding (Lkr)	103 294	70 020	58,8	67,8	0,2	69 879
Freising (Lkr)	124 608	84 389	53,5	67,7	0,2	84 242
Fürstenfeldbruck (Lkr)	155 652	108 429	53,5	69,7	0,2	108 221
Garmisch-Partenkirchen (Lkr)	66 170	43 050	62,3	65,1	0,2	42 945
Landsberg am Lech (Lkr)	93 998	66 501	48,1	70,7	0,2	66 336
Miesbach (Lkr)	74 902	50 493	59,8	67,4	0,2	50 381
Mühldorf a.Inn (Lkr)	88 206	53 559	52,7	60,7	0,2	53 427
München (Lkr)	242 408	174 915	54,2	72,2	0,2	174 590
Neuburg-Schrobenhausen (Lkr)	74 291	46 699	53,0	62,9	0,2	46 605
Pfaffenhofen a.d.Ilm (Lkr)	97 699	63 926	55,8	65,4	0,2	63 801
Rosenheim (Lkr)	202 420	135 125	55,3	66,8	0,2	134 821
Starnberg (Lkr)	99 884	73 251	56,0	73,3	0,2	73 107
Traunstein (Lkr)	137 693	87 703	55,6	63,7	0,2	87 502
Weilheim-Schongau (Lkr)	105 856	72 348	57,0	68,3	0,3	72 142
Landshut (Krfr.St)	49 571	30 184	48,9	60,9	0,2	30 110
Passau (Krfr.St)	37 516	21 959	55,2	58,5	0,2	21 912
Straubing (Krfr.St)	33 940	18 102	52,5	53,3	0,2	18 061
Deggendorf (Lkr)	93 004	54 248	55,2	58,3	0,3	54 112
Freyung-Grafenau (Lkr)	64 481	36 764	62,5	57,0	0,2	36 705
Kelheim (Lkr)	90 846	58 194	55,7	64,1	0,2	58 092
Landshut (Lkr)	123 397	81 268	57,3	65,9	0,2	81 112
Passau (Lkr)	153 871	90 670	60,6	58,9	0,2	90 482
Regen (Lkr)	62 158	33 486	61,5	53,9	0,3	33 389
Rottal-Inn (Lkr)	93 762	56 715	54,2	60,5	0,2	56 607
Straubing-Bogen (Lkr)	80 308	51 687	55,6	64,4	0,2	51 579
Dingolfing-Landau (Lkr)	72 759	43 525	52,7	59,8	0,2	43 445
Amberg (Krfr.St)	32 365	18 119	47,4	56,0	0,3	18 071
Regensburg (Krfr.St)	108 557	71 948	48,1	66,3	0,2	71 800
Weiden i.d.OPf. (Krfr.St)	31 965	18 025	53,3	56,4	0,3	17 969
Amberg-Weizbach (Lkr)	82 470	54 567	52,1	66,2	0,2	54 434
Cham (Lkr)	103 651	62 153	58,3	60,0	0,2	62 026
Neumarkt i.d.OPf. (Lkr)	104 340	70 458	53,4	67,5	0,2	70 337
Neustadt a.d.Waldnaab (Lkr)	76 314	50 366	59,2	66,0	0,3	50 233
Regensburg (Lkr)	151 862	105 242	55,8	69,3	0,2	105 003
Schwandorf (Lkr)	116 702	72 320	55,7	62,0	0,2	72 155
Tirschenreuth (Lkr)	58 347	39 053	56,6	66,9	0,3	38 943
Bamberg (Krfr.St)	55 472	36 622	55,7	66,0	0,2	36 566
Bayreuth (Krfr.St)	55 251	33 850	53,6	61,3	0,2	33 773
Coburg (Krfr.St)	31 294	19 536	50,3	62,4	0,2	19 488
Hof (Krfr.St)	32 170	17 713	43,4	55,1	0,3	17 661
Bamberg (Lkr)	118 281	81 879	56,6	69,2	0,2	81 697
Bayreuth (Lkr)	84 778	57 283	56,8	67,6	0,3	57 115
Coburg (Lkr)	69 834	45 883	48,6	65,7	0,2	45 769

Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CSU	AfD	GRÜNE	SPD	FDP	DIE LINKE	Sonstige
%						
36,6	10,1	15,6	9,1	5,1	1,4	22,2
45,2	16,7	6,3	5,9	2,5	0,9	22,6
43,1	15,2	8,0	7,8	2,8	1,2	21,9
42,5	14,7	8,2	9,9	3,2	1,3	20,1
37,3	12,0	13,2	11,3	3,5	1,8	20,8
42,4	12,8	10,5	9,5	3,8	1,4	19,7
40,5	13,9	10,5	7,7	3,7	1,2	22,4
39,7	12,6	11,8	8,9	3,9	1,4	21,6
38,1	13,5	11,5	9,3	4,8	1,6	21,2
27,1	6,7	23,7	12,0	6,9	2,3	21,4
35,0	11,8	15,4	10,0	4,0	1,8	22,0
43,3	15,5	7,7	7,3	3,0	1,0	22,2
41,5	13,6	9,4	6,9	3,1	1,2	24,3
41,1	11,2	12,5	7,1	4,4	1,1	22,7
41,3	11,0	11,7	7,8	3,8	0,9	23,4
39,7	9,3	15,0	8,7	5,0	1,2	21,0
46,4	13,6	7,4	7,0	3,0	1,0	21,7
42,0	12,3	10,0	6,7	3,6	1,0	24,5
37,2	11,0	13,8	7,5	3,9	1,4	25,1
39,0	9,1	14,5	9,9	4,6	1,1	21,8
41,7	10,8	10,8	6,2	3,9	1,0	25,6
37,7	10,8	15,2	7,4	4,1	1,3	23,6
43,1	10,6	12,0	6,7	5,0	0,9	21,8
44,3	15,5	7,4	5,5	3,1	0,9	23,4
38,4	8,2	16,7	10,1	6,7	1,1	18,8
45,7	14,9	7,3	5,7	2,8	0,9	22,8
43,0	14,7	8,5	6,9	3,6	1,0	22,4
40,2	12,8	11,5	7,3	4,0	1,1	23,1
37,6	7,8	18,0	8,8	7,6	1,2	19,1
41,2	12,4	10,7	7,8	3,0	1,1	23,8
38,9	11,1	11,7	7,8	3,8	1,1	25,6
37,4	11,6	13,9	8,9	4,4	1,7	22,2
38,2	11,7	12,8	8,5	3,9	1,8	23,1
44,1	16,8	7,1	7,2	2,8	1,3	20,6
46,0	18,1	5,4	5,8	2,4	0,7	21,5
47,8	19,7	4,2	5,1	1,9	0,6	20,6
46,8	15,8	6,6	6,0	2,4	0,9	21,6
43,3	15,1	7,3	5,7	2,6	0,9	25,1
45,8	17,9	5,0	6,0	2,3	0,7	22,2
46,8	20,2	4,3	5,4	2,1	0,7	20,5
46,4	15,7	5,7	5,3	2,3	0,8	23,9
47,9	16,7	4,5	4,5	2,0	0,7	23,8
45,3	18,8	4,8	5,5	2,2	0,7	22,7
40,6	15,8	9,1	9,8	3,9	1,4	19,3
30,1	9,8	19,3	9,7	4,3	2,8	23,9
42,0	16,9	7,4	11,1	3,5	1,7	17,5
43,9	15,0	6,2	9,4	2,5	0,9	22,1
45,2	18,6	4,5	4,9	1,8	0,7	24,4
47,9	14,1	7,1	6,2	2,8	1,0	20,9
47,6	16,3	5,1	9,3	2,4	0,8	18,6
42,9	15,1	8,5	7,0	2,8	0,9	22,8
44,0	17,9	5,0	7,8	2,2	0,8	22,4
48,5	15,4	4,6	8,1	2,1	0,8	20,6
30,6	9,9	19,3	9,9	4,6	2,8	22,9
34,7	10,8	14,3	11,6	5,2	1,9	21,4
35,0	12,0	12,3	13,6	4,8	2,1	20,3
41,6	15,4	7,2	11,4	3,1	1,7	19,5
45,0	17,2	7,0	6,7	3,2	1,0	20,0
46,7	13,9	6,5	9,2	2,9	0,9	19,9
41,9	15,8	6,6	12,0	2,8	1,1	19,7

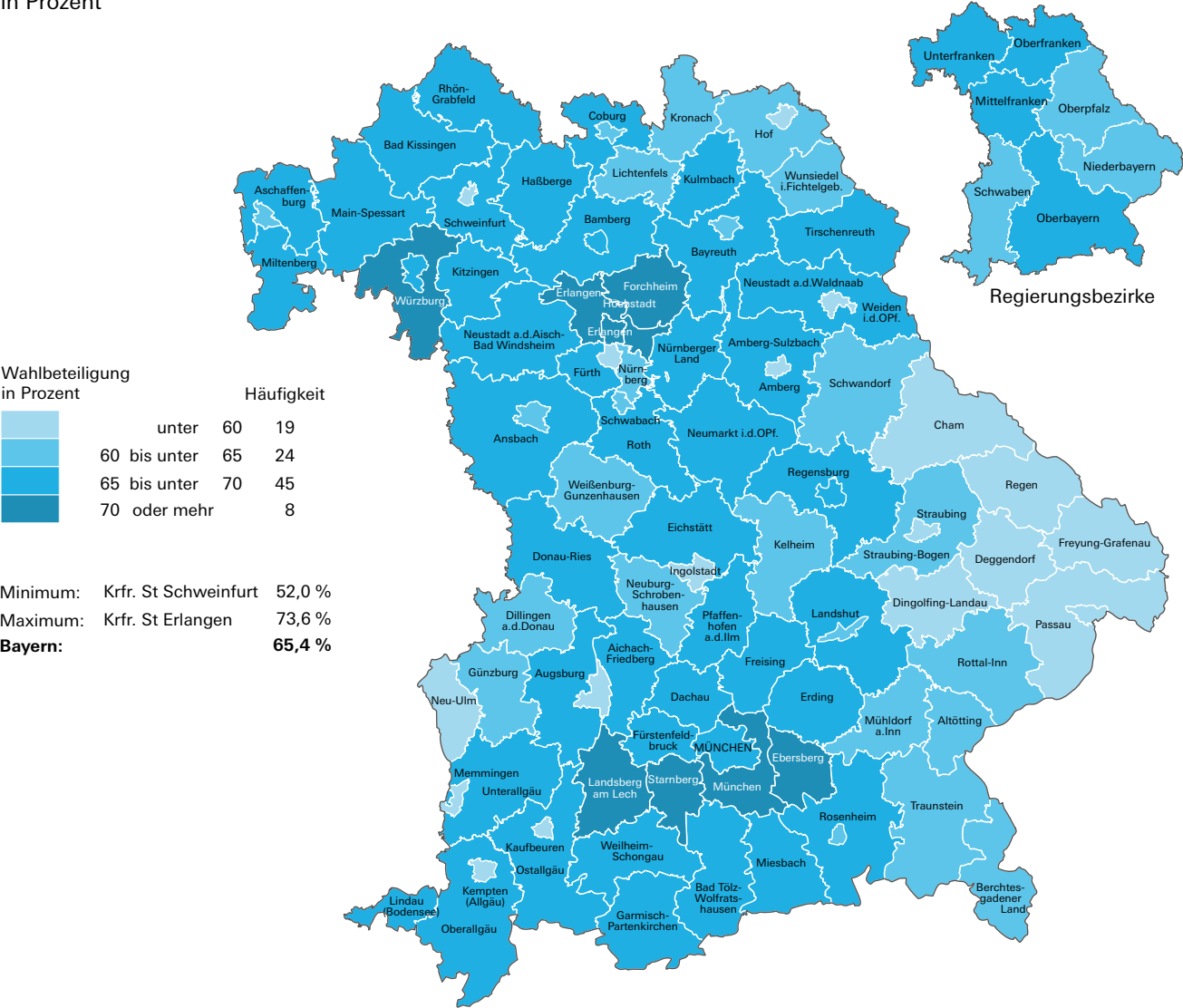
Noch:

1. Europawahl am 9. Juni 2024 nach Kreisen

Regierungsbezirke Kreise	Wahlberechtigte	Wähler	darunter Briefwähler	Wahlbeteiligung	Stimmen	
					ungültig	gültig
	Anzahl			%		Anzahl
Forchheim (Lkr)	91 975	64 475	52,0	70,1	0,2	64 334
Hof (Lkr)	75 640	48 018	52,3	63,5	0,2	47 902
Kronach (Lkr)	53 633	34 209	46,4	63,8	0,3	34 097
Kulmbach (Lkr)	58 446	38 051	54,9	65,1	0,3	37 955
Lichtenfels (Lkr)	53 113	34 256	52,0	64,5	0,3	34 152
Wunsiedel i.Fichtelgebirge (Lkr)	56 287	34 560	51,4	61,4	0,3	34 449
Ansbach (Krfr.St)	30 164	18 154	47,0	60,2	0,3	18 103
Erlangen (Krfr.St)	78 137	57 496	47,6	73,6	0,4	57 267
Fürth (Krfr.St)	88 186	52 576	42,3	59,6	0,2	52 464
Nürnberg (Krfr.St)	339 439	203 664	49,7	60,0	0,3	203 046
Schwabach (Krfr.St)	30 244	19 311	57,7	63,9	0,3	19 258
Ansbach (Lkr)	143 229	95 355	53,6	66,6	0,2	95 123
Erlangen-Höchstadt (Lkr)	107 445	76 507	49,8	71,2	0,2	76 360
Fürth (Lkr)	93 021	61 892	49,7	66,5	0,2	61 747
Nürnberger Land (Lkr)	132 507	92 199	51,9	69,6	0,3	91 933
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim (Lkr)	79 013	55 292	50,1	70,0	0,4	55 085
Roth (Lkr)	100 651	68 552	52,4	68,1	0,2	68 387
Weißenburg-Gunzenhausen (Lkr)	73 800	47 736	46,3	64,7	0,3	47 594
Aschaffenburg (Krfr.St)	51 031	31 040	48,5	60,8	0,5	30 883
Schweinfurt (Krfr.St)	37 011	19 248	43,9	52,0	0,3	19 196
Würzburg (Krfr.St)	97 109	64 426	57,9	66,3	0,3	64 250
Aschaffenburg (Lkr)	134 502	91 395	51,2	68,0	0,4	91 036
Bad Kissingen (Lkr)	83 372	55 649	56,7	66,7	0,3	55 479
Rhön-Grabfeld (Lkr)	63 749	42 905	54,8	67,3	0,3	42 766
Haßberge (Lkr)	68 454	46 533	57,3	68,0	0,3	46 416
Kitzingen (Lkr)	70 298	47 360	55,5	67,4	0,2	47 248
Miltenberg (Lkr)	96 662	63 740	55,3	65,9	0,3	63 560
Main-Spessart (Lkr)	100 126	69 092	58,4	69,0	0,3	68 887
Schweinfurt (Lkr)	91 436	62 849	53,4	68,7	0,3	62 632
Würzburg (Lkr)	129 348	94 301	61,5	72,9	0,2	94 072
Augsburg (Krfr.St)	190 593	112 527	46,7	59,0	0,3	112 222
Kaufbeuren (Krfr.St)	31 987	18 542	49,0	58,0	0,2	18 502
Kempten (Allgäu) (Krfr.St)	49 091	28 100	44,7	57,2	0,3	28 011
Memmingen (Krfr.St)	29 932	17 678	42,7	59,1	0,3	17 618
Aichach-Friedberg (Lkr)	103 992	71 595	49,0	68,8	0,2	71 433
Augsburg (Lkr)	195 162	128 044	46,7	65,6	0,2	127 734
Dillingen a.d.Donau (Lkr)	74 645	46 433	49,4	62,2	0,3	46 314
Günzburg (Lkr)	92 558	55 544	50,4	60,0	0,3	55 402
Neu-Ulm (Lkr)	127 789	76 640	45,1	60,0	0,3	76 441
Lindau (Bodensee) (Lkr)	61 180	39 879	50,8	65,2	0,2	39 791
Ostallgäu (Lkr)	110 430	75 116	48,4	68,0	0,3	74 921
Unterallgäu (Lkr)	112 451	73 562	50,4	65,4	0,3	73 338
Donau-Ries (Lkr)	102 893	67 026	52,1	65,1	0,3	66 831
Oberallgäu (Lkr)	122 658	82 961	56,4	67,6	0,3	82 709

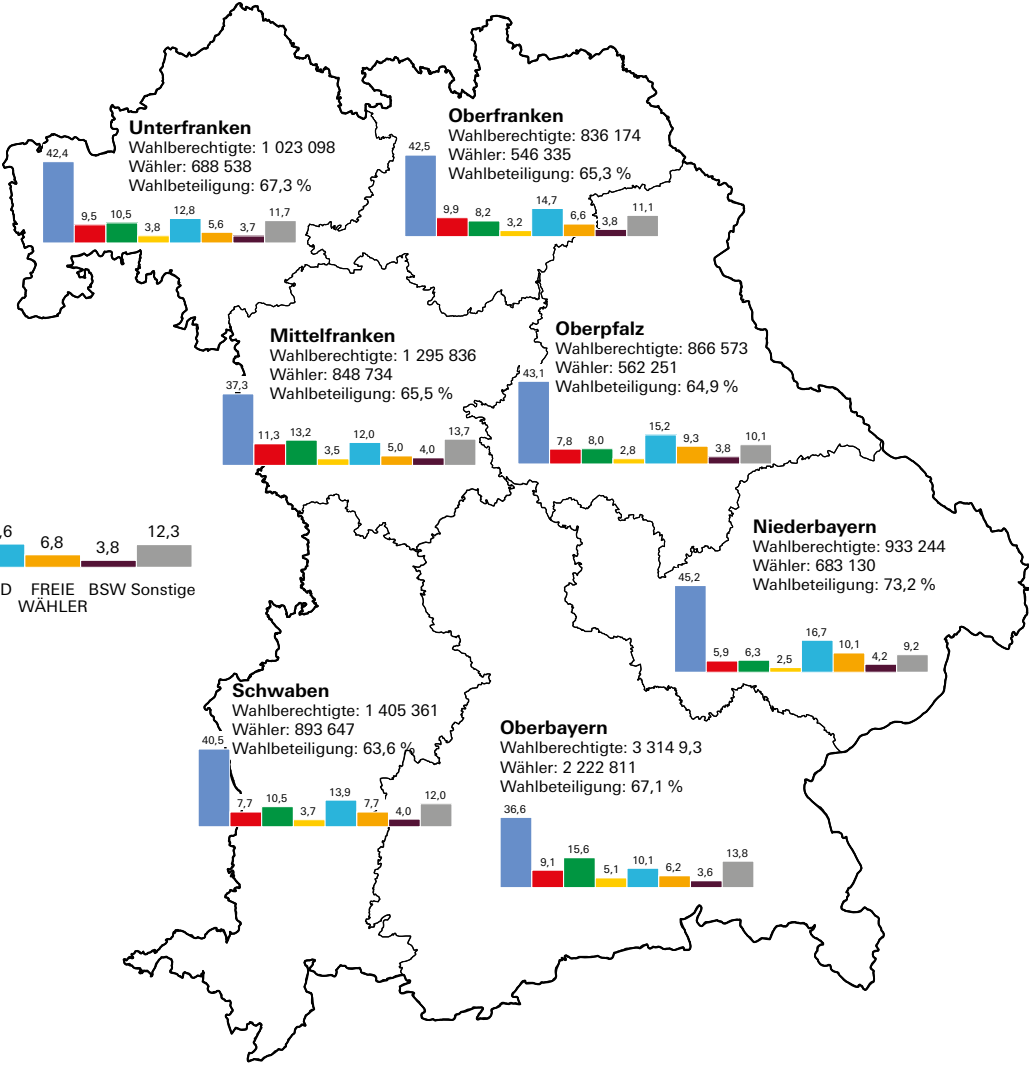
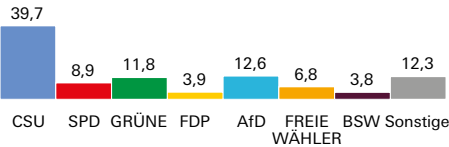
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CSU	AfD	GRÜNE	SPD	FDP	DIE LINKE	Sonstige
%						
42,6	13,1	10,4	8,4	3,8	1,1	20,6
45,5	15,6	5,0	11,3	2,5	1,0	19,0
47,3	16,5	4,4	11,1	2,3	1,1	17,4
42,6	15,0	7,0	10,8	2,9	1,2	20,5
45,5	16,1	5,6	8,2	2,4	1,0	21,2
43,4	17,1	5,1	11,7	2,4	1,1	19,1
34,4	15,8	11,8	11,5	3,0	1,6	22,0
28,6	7,7	21,4	12,6	4,7	2,5	22,5
29,9	11,9	16,0	14,1	3,9	2,6	21,7
31,6	10,9	16,5	12,8	3,9	3,0	21,3
37,4	12,2	12,8	13,2	3,4	1,6	19,5
42,9	14,7	8,7	8,3	2,6	1,1	21,8
40,1	10,9	14,0	10,8	4,1	1,3	18,9
40,3	12,8	11,6	12,2	3,4	1,3	18,4
39,0	11,6	12,8	11,5	3,5	1,4	20,2
44,3	13,5	8,5	8,2	2,8	1,1	21,8
42,8	13,1	9,8	10,4	3,1	1,1	19,8
43,3	13,2	8,5	9,6	2,6	1,1	21,8
33,6	12,9	14,2	11,3	5,1	2,0	20,9
34,8	17,2	9,6	12,6	3,5	2,2	20,2
29,0	8,1	21,1	10,4	5,3	3,0	23,2
41,4	13,4	10,3	10,4	4,5	1,2	18,8
47,1	14,8	7,2	7,8	3,5	1,0	18,7
48,9	14,4	7,1	6,7	3,0	1,2	18,6
45,5	16,5	6,5	8,2	2,8	1,1	19,5
43,6	12,3	9,5	8,7	3,4	1,1	21,5
43,1	14,2	8,5	9,6	3,9	1,2	19,5
45,3	12,2	8,8	9,9	3,4	1,0	19,4
46,5	13,9	7,9	8,7	2,9	1,1	18,9
43,5	9,9	12,4	10,4	3,9	1,1	18,7
29,8	12,1	17,4	10,5	4,1	2,8	23,2
37,4	15,6	11,6	8,3	3,7	1,8	21,7
32,1	14,0	13,9	8,7	5,0	1,7	24,7
36,0	15,6	10,0	10,6	4,7	1,5	21,5
43,3	13,9	9,7	6,9	3,5	0,9	21,8
42,3	14,0	10,2	7,7	3,5	1,1	21,2
43,8	17,9	6,5	6,3	3,2	0,7	21,6
42,6	17,7	6,9	6,6	3,2	0,9	22,0
39,6	14,8	10,5	8,9	4,2	1,1	20,9
38,9	10,9	13,2	9,0	4,6	1,5	22,1
43,0	12,3	9,7	6,3	3,4	0,9	24,3
42,3	16,6	7,2	5,6	3,4	0,9	24,0
47,3	13,0	7,3	7,3	3,0	0,8	21,3
42,9	11,3	10,9	6,5	4,0	0,9	23,3

Wahlbeteiligung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns bei der Europawahl am 9. Juni 2024
in Prozent

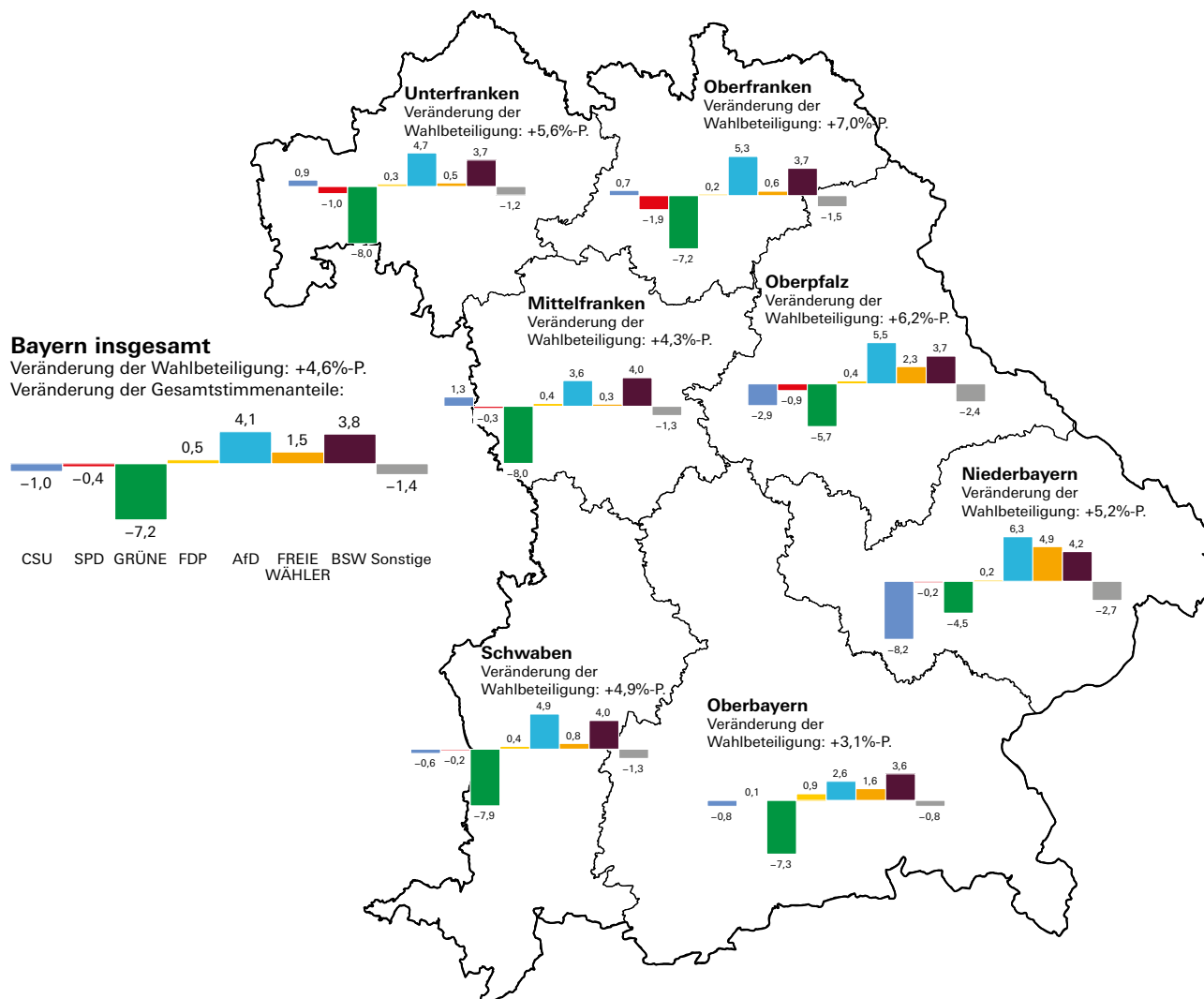


Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Wahlvorschläge
in den Regierungsbezirken Bayerns bei der Europawahl am 9. Juni 2024
 in Prozentpunkten

Bayern insgesamt
 Wahlberechtigte: 9 697 558
 Wähler: 6 339 118
 Wahlbeteiligung: 65,4 %
 Stimmenanteile:



Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile der Wahlvorschläge in den Regierungsbezirken Bayerns gegenüber der Europawahl 2019 in Prozent



D. Arbeitskostenerhebung 2020

Höhe und Struktur der Arbeitskosten (Personalkosten) werden in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die Arbeitskostenerhebung erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2020 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2). In die Arbeitskostenerhebung sind seit dem Berichtsjahr 2004 alle Branchen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs einbezogen. Für die Bereiche „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ sowie „Erziehung und Unterricht“ wurden die benötigten Daten zu den Arbeitskosten nicht erfragt, sondern überwiegend aus der Personalstandstatistik verwendet. Nur für die Wirtschaftszweige „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, „Private Haushalte“ sowie „Exterritoriale Organisationen und Körperschaften“ liefert die Arbeitskostenerhebung keine Ergebnisse. Die verstärkte staatliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) erhöhte den Bedarf von verlässlichen Zahlen der Arbeitgeber. Deshalb wurde die Arbeitskostenerhebung seit 2008 um Angaben zur betrieblichen Altersversorgung erweitert; zum Ausgleich entfiel die bislang schwierige Abfrage der geleisteten Stunden. Diese Angabe wird nun durch eine Berechnung gewonnen. Die Untergliederung der Arbeitskosten erfolgt nach dem harmonisierten Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union (Verordnung (EG) 1737/2005). Demnach werden Bruttoarbeitskosten insgesamt ausgewiesen, die sich aus den Nettoarbeitskosten (D) zuzüglich der Lohnsubventionen (D.5) zusammenstellen. Nach dem europaweit gültigen Schlüssel umfassen die Nettoarbeitskosten neben den Verdiensten zusätzlich alle weiteren Kosten, die von den Arbeitgebern in Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragen werden. Demzufolge enthalten die Nettoarbeitskosten das Arbeitnehmerentgelt (D.1) mit den Verdiensten in Form von Geld- und Sachleistungen sowie den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber, die Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung (D.2) wie beispielweise Aufwendungen für die Teilnahme an Kursen oder Honorare für externe Lehrkräfte, die sonstigen Aufwendungen (D.3), zu denen Anwerbungskosten und Aufwendungen für die vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung gehören, sowie die Steuern auf die Lohnsumme oder die Beschäftigtenzahl (D.4) bestehend aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht.

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2020 nach Kostenarten

Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern

Schlüssel	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen				
		Metallerzeugung und -bearbeitung	Maschinenbau	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Energie- versorgung	Baugewerbe
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	69 153	78 461	93 798	92 582	57 204
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzgl. Lohnsubventionen)	69 147	78 455	93 794	92 571	57 158
D.5	davon Lohnsubventionen	/	/	(4)	/	/
D.1	Arbeitnehmerentgelt	68 691	78 060	92 936	91 658	56 887
D.11	davon Bruttoverdienste	53 982	62 503	73 840	68 701	44 504
D.111	davon Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	53 453	61 711	73 272	67 851	43 499
D.11111	davon Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	39 395	45 228	50 604	49 487	34 561
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	(6 074)	7 171	12 702	8 014	2 671
	darunter von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	(1 224)	(1 871)	6 252	(2 508)	/
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	/	(114)	193	(210)	(86)
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	7 388	8 433	8 704	9 186	5 580
D.1114	Sachleistungen	/	(767)	1 068	(954)	(600)
	darunter Firmenwagen	/	(513)	750	/	(501)
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	(529)	(792)	569	(850)	(1 006)
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	14 709	15 557	19 095	22 956	12 383
D.121	davon tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	11 523	11 832	15 215	18 934	10 305
D.1211	davon gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	10 404	10 658	12 295	11 876	9 545
	darunter Rentenversicherungsbeiträge	4 860	5 205	6 323	5 832	3 842
	darunter Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	/	(110)	295	/	/
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	559	620	727	728	474
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	4 221	4 274	4 736	4 605	3 549
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	(737)	529	473	678	1 320
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	/	(1 173)	2 920	(7 058)	(760)
	darunter Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	/	(768)	2 545	/	/
	Zuwendungen an Pensionskassen	/	/	/	(2 682)	/
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/	9	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/	/	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	(39)	(118)	(93)	/	/
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 056	3 533	3 747	3 811	1 827
D.1221	davon Entgeltfortzahlung	2 281	2 379	2 229	2 822	1 761
	davon Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	2 084	2 163	1 993	2 574	1 572
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	197	216	236	248	188

Auflistung nach harmonisiertem Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Entgelt für die geleistete Arbeitszeit entspricht laufend gezahltem Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.

Sonderzahlungen sind Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

Sachleistungen sind unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen.

Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern.

Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden.

Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld sind Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz.

Sonstige Aufwendungen sind beispielsweise Anwerbungskosten sowie vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung.

Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl entspricht der Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX).

Personalnebenkosten errechnen sich aus Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.

Gesetzliche Personalnebenkosten sind gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

Lohnnebenkosten ermitteln sich aus Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Dies entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Gesetzliche Lohnnebenkosten sind gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

Noch:

1. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Produzierenden Gewerbes 2020 nach Kostenarten

Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern

Schlüssel	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen				
		Metallerzeugung und -bearbeitung	Maschinenbau	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	Energieversorgung	Baugewerbe
		Euro				
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	–	–	–	–	–
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	(724)	1 070	1 426	/	/
	davon Entlassungsentschädigungen	(411)	(834)	(424)	/	/
	Aufstockungsbeträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit ...	(313)	(237)	1 003	/	(3)
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	/	/	/	(68)	/
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	(131)	(192)	133	(212)	(251)
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	/	/	758	(699)	(144)
D.3	sonstige Aufwendungen	/	/	/	/	(137)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	11	19	9	18	36
	Nachrichtlich:					
	Personalnebenkosten insgesamt	29 758	33 234	43 194	43 095	22 643
	darunter gesetzliche Personalnebenkosten	14 376	14 969	16 615	16 793	12 773
	Lohnnebenkosten	15 171	15 958	19 958	23 880	12 700
	darunter gesetzliche Lohnnebenkosten	12 826	13 248	14 667	14 928	11 592

Auflistung nach harmonisiertem Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Entgelt für die geleistete Arbeitszeit entspricht laufend gezahltem Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.

Sonderzahlungen sind Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

Sachleistungen sind unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen.

Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern.

Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden.

Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld sind Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz.

Sonstige Aufwendungen sind beispielsweise Anwerbungskosten sowie vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung.

Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl entspricht der Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX).

Personalnebenkosten errechnen sich aus Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.

Gesetzliche Personalnebenkosten sind gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

Lohnnebenkosten ermitteln sich aus Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Dies entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Gesetzliche Lohnnebenkosten sind gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2020 nach Kostenarten

Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern

Schlüssel	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen				
		Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Gastgewerbe	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Gesundheits- und Sozialwesen
		Euro				
	Bruttoarbeitskosten insgesamt	68 032	43 662	29 156	105 576	59 496
D	Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzgl. Lohnsubventionen)	68 017	43 622	29 135	105 568	59 426
D.5	davon Lohnsubventionen	/	/	/	/	(70)
D.1	Arbeitnehmerentgelt	67 725	43 402	29 018	104 831	59 179
D.11	davon Bruttoverdienste	54 448	34 609	22 833	83 207	45 974
D.111	davon Bruttoverdienste (ohne Auszubildende)	53 838	33 687	22 226	82 439	45 060
D.11111	davon Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	38 503	26 360	18 312	58 015	35 383
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	(6 560)	(2 420)	(851)	12 557	3 035
	darunter von persönlichen Leistungen und vom Unternehmenserfolg abhängig	/	/	/	(3 216)	/
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	(121)	/	/	326	(42)
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	6 604	4 339	2 724	10 411	6 450
D.1114	Sachleistungen	/	(514)	(314)	/	(151)
	darunter Firmenwagen	(1 070)	/	/	(532)	/
D.112	Bruttoverdienste der Auszubildenden	(611)	(921)	/	(767)	913
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	13 277	8 793	6 185	21 625	13 205
D.121	davon tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	10 208	6 954	5 191	17 646	10 304
D.1211	davon gesetzl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	9 035	6 807	5 003	11 618	8 568
	darunter Rentenversicherungsbeiträge	4 319	3 153	2 286	5 944	3 995
	darunter Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit	/	(2)	(3)	(122)	(17)
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	528	356	230	739	507
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	3 754	2 967	2 199	4 598	3 744
	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	401	307	272	(301)	306
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	/	/	/	(6 028)	1 736
	darunter Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	/	/	/	(3 794)	/
	Zuwendungen an Pensionskassen	/	(40)	/	/	1 597
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	/	/	/	/	/
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/	/	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	26	/	/	/	1
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	/	(1 600)	(848)	3 794	2 650
D.1221	davon Entgeltfortzahlung	1 683	1 342	(769)	2 472	2 438
	davon Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	1 494	(1 210)	(677)	2 224	2 257
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	189	132	93	248	181

Auflistung nach harmonisiertem Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Entgelt für die geleistete Arbeitszeit entspricht laufend gezahltem Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.

Sonderzahlungen sind Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

Sachleistungen sind unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen.

Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern.

Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden.

Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld sind Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz.

Sonstige Aufwendungen sind beispielsweise Anwerbungskosten sowie vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung.

Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl entspricht der Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX).

Personalnebenkosten errechnen sich aus Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.

Gesetzliche Personalnebenkosten sind gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

Lohnnebenkosten ermitteln sich aus Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Dies entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Gesetzliche Lohnnebenkosten sind gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

Noch:

2. Durchschnittliche jährliche Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen des Dienstleistungsbereichs 2020 nach Kostenarten

Angaben für Betriebe mit Sitz in Bayern

Schlüssel	Kostenart	Arbeitskosten je Arbeitnehmer in ausgewählten Wirtschaftszweigen				
		Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Gastgewerbe	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	Gesundheits- und Sozialwesen
		Euro				
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	–	–	–	–	78
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/	/	1 256	/
	davon Entlassungsentschädigungen	/	/	/	(955)	/
	Aufstockungsbeträge zum Bruttoverdienst im Rahmen der Altersteilzeit ...	(41)	(5)	(7)	(301)	(22)
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	/	/	/	/	(52)
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	(154)	(239)	/	(185)	252
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	(151)	(104)	/	(647)	(206)
D.3	sonstige Aufwendungen	/	/	/	/	(93)
D.4	Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl	36	46	43	24	17
	Nachrichtlich:					
	Personalnebenkosten insgesamt	(29 529)	17 302	10 844	47 562	24 113
	darunter gesetzliche Personalnebenkosten	12 338	9 217	6 549	16 516	12 611
	Lohnnebenkosten	13 583	9 053	6 323	22 370	13 522
	darunter gesetzliche Lohnnebenkosten	10 908	8 433	5 961	14 299	11 353

Auflistung nach harmonisiertem Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Entgelt für die geleistete Arbeitszeit entspricht laufend gezahltem Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.

Sonderzahlungen sind Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend mit jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

Sachleistungen sind unbare individuelle Leistungen, Aktienoptionsprogramme, Belegschaftsaktien, Belegschaftseinrichtungen.

Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind Zahlungen der Arbeitgeber an Versicherungsträger oder Bildung von Rückstellungen, um ihren Arbeitnehmern Anspruch auf Sozialleistungen zu sichern.

Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind Sozialleistungen der Arbeitgeber direkt an ihre Arbeitnehmer, d. h. ohne Zwischenschaltung eines Versicherungsträgers und ohne Rückstellungen zu bilden.

Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld sind Beiträge zum U2-Verfahren nach Aufwendungsausgleichsgesetz.

Sonstige Aufwendungen sind beispielsweise Anwerbungskosten sowie vom Arbeitgeber gestellte Berufskleidung.

Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl entspricht der Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht (Teil 2 SGB IX).

Personalnebenkosten errechnen sich aus Arbeitskosten insgesamt abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.

Gesetzliche Personalnebenkosten sind gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Vergütung gesetzlicher Feiertage, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

Lohnnebenkosten ermitteln sich aus Arbeitskosten insgesamt abzüglich Bruttoverdienste (D.11). Dies entspricht den „indirekten Kosten“ der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Gesetzliche Lohnnebenkosten sind gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, Entgeltfortzahlung, unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten, Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende, Steuern auf die Lohnsumme oder Beschäftigtenzahl.

